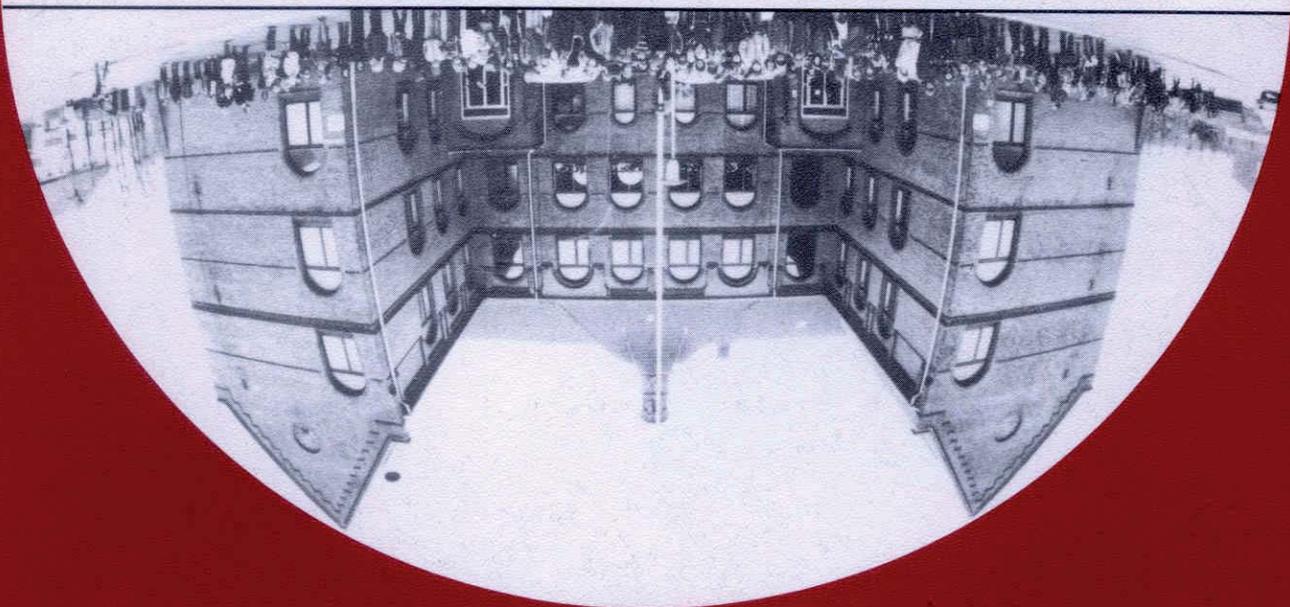


## **DIE NORDERNEYSER SCHULEN**



# Ein CATzen- sprung nach Helgoland



Faszinierende Technik – einmalige Natur



Buchung und Information:

**FRISIA**

AKTIENGESELLSCHAFT  
REEDEREI NORDEN-FRISIA

Postfach 1262 - 26534 Norderney - Tel. (04932) 913 - 1313 - Fax (04932) 913-1310  
Internet: <http://www.reederei-frisia.de> - E-Mail: [supercat@reederei-frisia.de](mailto:supercat@reederei-frisia.de)

# DIE NORDERNEYER SCHULEN



Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Grundschule  
Jann-Berghaus-Straße 56  
Telefon: 24 19

Kooperative Gesamtschule (KGS)  
An der Mühle 2  
Telefon: 24 02

22. Jahrgang

Band 21

Sommer 2002



Gemeinschaftsarbeit  
der Klassen 6 bis 8  
im Fach Kunst

»Fächerkanon« 10 Jahre Kooperative Gesamtschule

Liebe Leserinnen und Leser!

*Wir dürfen im Rahmen der Schuljahrbuch-Redaktion alle Leserinnen und Leser der 21. Ausgabe dieser Druckschrift begrüßen und gute Unterhaltung und viel Freude beim Lesen der Beiträge und Beschauen der Fotos wünschen.*

*Die Mitarbeit in der Redaktion hat sich personell verändert. Herr Kampfer, Schulleiter und Jahrbuch-Initiator und Inspirator, ist Ende Januar 2002 in den Ruhestand getreten. Frau Temme, langjährige Schulsekretärin ebenfalls. Frau Temme und Herr Kampfer haben über viele Jahre für die Gestaltung und das pünktliche Erscheinen dieser Schrift federführend gesorgt. Ihre Namen werden mit dem Schuljahrbuch immer in Verbindung bleiben und wir bedanken uns im Namen vieler Leser und Mitarbeiter für ihre Tätigkeit.*

*Die neue Redaktion will die Arbeit fortsetzen und überreicht hiermit die 21. Ausgabe.*

*Für die zukünftige Arbeit sind neue Mitarbeiter natürlich willkommen: Eltern, Schüler, Kollegen .....Neue Ideen und Veränderungen werden vielleicht schon mit der 22. Ausgabe erkennbar.*

Die Redaktion



**BAUNTERNEHMUNG EILT WESSELS GmbH + Co. KG**

---

**Hoch-Tiefbau und Stahlbetonbau  
Dachdeckungen · Zimmerei und Tischlerei  
Schlüsselfertiges Bauen  
Beratungen · Planung · Entwürfe**

---

Büro: Feldhausenstraße 8  
Bauhof: Im Gewerbegebiet 22  
Postfach 1629 · 26548 Norderney  
Telefon (04932) 545  
Telefax (04932) 81295

## 25 Jahre Schulleiter Georg W. Kampfer

Am 30. Januar dieses Jahres wurde der Gesamtschuldirektor Georg W. Kampfer in einer an Höhepunkten reichen Feier in den Ruhestand verabschiedet. Die Fotos vermitteln einen kleinen Eindruck davon. Aber wer ist dieser Schulleiter, der über 25 Jahre auf Norderney tätig war?

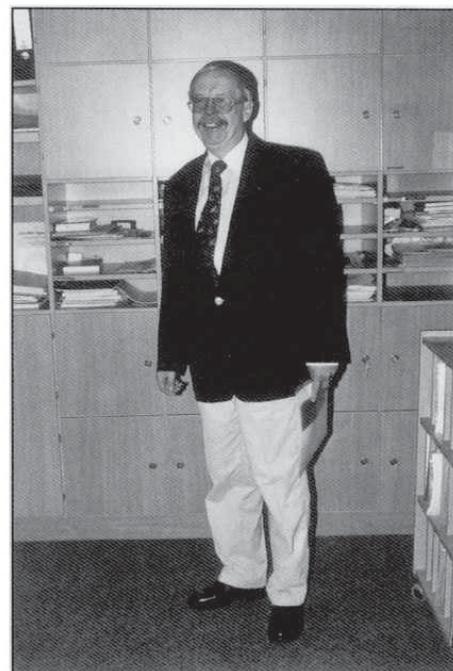
Geboren wurde er 1940 in Kirchohsen bei Hameln, wo er auch seine Schulzeit bis zum Abitur absolvierte. Nach seinen Studienjahren in Hamburg, Lyon und Göttingen, seinen Lehrerstellen auf unserer Nachbarinsel Juist und an der Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara entschloss er sich zu einer Bewerbung um die Stelle des Realschulrektors auf Norderney.

Am 2. Juli 1976 fand seine Vorstellung und die eines Mitbewerbers vor dem Kollegium ( der Realschullehrer ) statt. Das Votum fiel auf den Mann aus Ankara, der so begeistert von seiner Arbeit dort erzählt und ein Schuljahrbuch vorgestellt hatte.

Am 1.9.76 trat der neue Schulleiter hier seinen Dienst an und die Insel Norderney wurde für seine damals noch 4-köpfige Familie Wohnsitz und im Laufe der Zeit Heimat. Von den damals im Schulzentrum unterrichtenden Lehrkräften sind jetzt noch 7 hier tätig; Herr Kampfer hat im Laufe seiner Dienstzeit auf Norderney mit 91 ( ! ) verschiedenen Kolleginnen und Kollegen zusammengearbeitet.

Hier einige Ereignisse und Veränderungen aus dieser Zeit:

- Der Samstag wurde schrittweise schulfrei.
- Am 1.2.1977 bekam er die Leitung des Schulzentrums übertragen.
- Im Oktober 1980 wurde das "Inselinternat für asthma- und allergie- kranke Kinder" eröffnet.
- Lehrmittelgutscheine wurden 1981 eingeführt und 1990 durch die Lehrmittelfreiheit abgelöst.
- 100. Geburtstag der Realschule am 1.12.1987.
- Unterricht am Computer (seit 1989)
- Die Schule wurde zu einer Kooperativen Gesamtschule umgestaltet und Herr Kampfer am 31.7.1998 zum Gesamtschuldirektor ernannt
- Neue Rechtschreibregeln traten am 1.8.1998 in Kraft.
- Die Fachräume für Naturwissenschaften erfuhren eine Erneuerung.
- Schriftliche und mündliche Fachleistungsüberprüfungen für abgehende Schüler seit 2000



Zwei Projekte unserer Schule wurden von ihm ganz persönlich ins Leben gerufen und - was noch schwieriger war - am Leben erhalten. Da ist zunächst unser Schuljahrbuch zu nennen. Im Januar 1981 erschien der erste Jahrgang, jetzt lesen Sie gerade im 21. Band. Herr Kampfer und unsere frühere Schulsekretärin, Frau Temme, waren die Motoren und leisteten in all den Jahren die Hauptarbeit.

Ein anderes Projekt, welches er hier aus der Taufe gehoben hat, ist der Schüleraustausch mit Miramas in Südfrankreich. Etwa 450 Norderneyer Schülerinnen und Schüler haben auf diese Weise unser Nachbarland besucht und etwa ebenso viele französische Jugendliche waren im Rahmen dieses Austausches hier und fanden Aufnahme in Norderneyer Familien. Beiden Projekten kann man nur wünschen, dass sie mit dem gleichen Engagement fortgeführt werden.

Für ihn als Schulleiter und Pädagogen stand das Wohl der Schüler im Mittelpunkt. So konnte auch jedes Kind mit seinem Anliegen zum Schulleiter kommen. Oft hat er vermitteln können und versucht, durch Gespräche und Geduld den jungen Menschen zu helfen. Er war kein Mann der harten Worte. Sein Ziel war es, Frontenbildungen zu vermeiden, Gemeinsamkeiten zu finden und eine Einigung herbeizuführen.

Jetzt ist Georg Kampfer in die scheinbar unendliche Freiheit eines Pensionärs entlassen und unsere guten Wünsche begleiten ihn und seine Familie.

A. Bick



# Adieu monsieur le professeur



Mit einer Revue, die alle Fächer einmal anders erscheinen ließ, verabschiedeten sich die Schüler und Schülerinnen der KGS von ihrem Direktor Georg Kampfer.

# Patchwork-Stübchen



Stickbilder,  
Packungen: Janosch,  
Sendung mit der Maus,  
Sesam-Straße,  
Kurzwaren, Stoffe,  
Wolle und Garne,  
Bücher und Hefte  
und Nähmaschinen

Hildegard Obert  
Jann-Berghaus-Str. 13

26548 Norderney  
Tel./Fax: (0 49 32) 92 71 60

Lernen Sie die schönsten Punkte Norderneys kennen bei einer

## **INSELRUNDFAHRT**

begleitet von interessanten Erklärungen des Fahrers!

Abfahrt Haus Schiffahrt, in der Sommersaison ab Fähranleger!  
Gruppensonderfahrten jederzeit möglich!

Telefon 927144

# **Peter Jjaden**

Telefax 927145

Ortslinienverkehr  
Gruppenfahrten

Nahverkehrs GmbH  
Lippestraße 1  
26548 Norderney

Mietwagenverkehr  
Ausflugsfahrten



**Klasse 1 a**

*hinten (von links):* Timo Schmoll, Julian Fischer, Lisa Buck, Melissa Fritsch, Marcus Krause, Alina Pelz, Tan Le, Matthias Ruth, Jörn Schlieter

*Mitte:* Frau Aldegarmann, Henning Janssen, Felix Stell, Linda Hagen, Laura Pauls, Jana Fritsching, Niklas Rosenboom

*vorne:* Mathis van Bömmel, Tabea Hensel, Stephanie Herzog, Laura Steigerwald, Lena Peters, Julius Renk

## Was ich einmal werden möchte

(Klasse 2b über ihre Berufswünsche)

**Marie:** Ich möchte einmal Bücherschreiberin werden, weil es mir Spaß macht, was auszudenken und das dann zu schreiben.

**Francesca:** Wenn ich groß bin, möchte ich Sängerin oder Polizistin werden. Wenn ich Polizistin bin, möchte ich Menschen verhaften. Aber wenn ich Sängerin werde, möchte ich ein cooles Lied haben, weil mir Singen und Tanzen Spaß machen.

**Vanessa:** Ich möchte später, wenn ich erwachsen bin, Popstar werden, weil ich berühmt werden möchte.

**Claudia:** Ich möchte einmal Pferdezüchterin werden, weil wir 4 Pferde haben. Und vielleicht möchte ich auch Polizistin werden, weil ich die Arbeit cool finde.

**Sina:** Ich will einmal Lehrerin oder Sängerin werden. Mir macht das so einen Spaß zu singen, auf Englisch oder Deutsch, es ist mir egal. Und Lehrerin macht Spaß, mit Kindern zu arbeiten.

**Lara A.:** Ich will einmal Hebamme werden, weil ich Kinder liebe.

**Mona:** Ich möchte später Wildhüterin werden, weil ich Tiere mag und ich sie schützen möchte, vor allen Dingen die Tiere, die am Aussterben sind, zum Beispiel die Elefanten.

**Laura:** Ich habe mir ausgedacht, was ich werden will, wenn ich groß bin, nämlich Sängerin. Das ist schön für mich. Über 100 Leute hören, wie ich singe. Und vielleicht bin ich im Radio, das ist toll.

**Lara F.:** Ich möchte einmal Lehrerin werden, weil es mir Spaß macht, mit den Kindern zu lernen.

**Jasmin:** Ich möchte am liebsten Blumenverkäuferin werden, weil es mir so großen Spaß macht, wenn ich sagen muss, welche Sorte es sein soll.

**Svenja:** Wenn ich groß bin, möchte ich Reiterin werden, weil ich Pferde so gern habe.

**Tim:** Erfinder möchte ich werden, weil ich da viel Geld verdiene und weil ich da schöne Sachen erfinden kann.

**Luca:** Ich möchte Tischler werden, weil mir das Spaß macht und weil ich so gerne Tische mache.

**Daniel:** Ich möchte Fußballer werden, weil man da Spaß hat. Da kann man Tore schießen und da verdient man Geld. Das ist gut.

**Hillrich:** Ich möchte gerne Bauarbeiter werden, weil man alles bauen kann.

**Hoang:** Ich will mal Fußballspieler werden. Wenn man Tore schießt, kriegt man viel Geld.

**Kevin:** Ich möchte gerne Tischler werden, weil das Spaß macht.

**Eiko:** Ich möchte mal Schütze werden, weil ich so gerne mit dem Luftgewehr und mit der Armbrust schieße. Und vielleicht werde ich Jäger, weil ich gerne mit Frettchen arbeite.

**Dirk:** Ich will mal Fußballspieler werden, weil man Tore schießen kann und dann kriegt man Geld.

**Bent:** Ich möchte einmal Gärtner werden. Da kann man Blumen gießen und das mag ich sehr. Oder ich möchte mal Surfer werden, weil man da über Wellen reiten kann, und das mag ich.

**Carsten:** Ich möchte mal Fußballspieler werden, weil ich so gut Tore schießen kann.

**Thorben:** Ich möchte Biologe werden, weil man da Dinosaurierskelette ausgraben kann. Und dann setzt man die Dinosaurierknochen zusammen. Vielleicht eröffne ich ein eigenes Museum.

**Henrik:** Ich will einmal Kapitän werden, weil ich gerne was mit der See zu tun habe.

**Henning:** Wenn ich groß bin, möchte ich Stuntman werden, weil ich gerne von großen Gegenständen springe und weil ich Abenteuer mag.



### **Klasse 1 b**

*hinten (von links):* Janine Mansfeld, Anna Linnerud, Svenja Lengerhuis, Lina Weermann, Neele Pleines, Janna-Luisa Beermann, Julia Eckardt, Lisa Ahrens

*Mitte:* Frau Lücke, Anika Hongaard, Philipp de Boer, Philipp von Diepenbroek, Jürgen Niemeyer, Jann Vißer, Gregor Solaro, Melanie Dons

*vorne:* Lucas Schmalenbeck, Liza de Vries, Jonas Mester, Erik de Boer, Le Van Ank, Michaela Rosebrock, Yonca Dogruöz, Lena Saathoff

# Kleine Geschichten aus der Grundschule

## **Die gefangenen Tiere**

Es waren einmal zwei gemeine und böse Gauner, die hießen Marco und Tolga. Sie fangen Tiere und sperren sie dann in Käfige. Sie haben zwei Drachen gefangen und noch eine Giraffe. Jetzt wollen sie sie verkaufen. Aber der Zoo will sie nicht haben und ruft die Polizei.. Die Polizei sperrt Marco und Tolga ein und die Drachen und die Giraffe sind wieder frei.  
/ 2a

## **Das war ungerecht!!**

Es war ein schöner Tag im Frühling. Ein Mann namens Max ging in den Garten, um seine Blumen zu bewundern. Doch was war das? Vier Tulpen fehlten! Da wurde Max wütend. Er dachte, Purzel, der Dackel, hätte sie gefressen. Er suchte Purzel und fand ihn im Haus. Da packte er ihn im Genick und schleifte ihn zu dem Platz, wo die Tulpen gewesen waren. „Du blöder Hund!“, schrie er und wurde rot wie eine Tomate. „Warum hast du meine Blumen aufgeessen?“ Immer noch wütend ging er ins Haus zurück. Da sah er was Schreckliches!Seine Frau, seine liebe Frau Lena, hatte die Blumen abgeschnitten und stellte sie gerade in eine Vase. Nun ging Max Purzel suchen. Diesmal fand er ihn auf der Couch liegen. Schnell holte Max eine große Wurst und kniete vor der Couch. „Bitte, bitte, entschuldige!“ Doch Purzel blieb liegen und dachte: „Heute nehme ich nichts mehr von Herrchen an!“ /Mona 2b

## **Wie der Schneemann lebendig wurde**

Es ist Winter. Anna und Max bauen einen Schneemann. Anna steckt die Karotte in sein Gesicht und sagt: „Jetzt ist er fertig. Komm wir gehen!“ Es ist mitten in der Nacht. Alle schlafen schon. Nur der Schneemann nicht, es ist ihm langweilig so allein. Er will irgendwo anders hin. Plötzlich fängt der Schneemann an sich zu bewegen. Er kann es kaum glauben, aber es ist wahr: Er ist lebendig. Der Schneemann freut sich. Da kommt ihm eine Idee: Er will unbedingt mal in den Süden. Also denkt er sich: „Ich gehe in den Süden“, und macht sich auf den Weg. Die ganze Nacht läuft er Richtung Süden. Es wird immer heißer und heißer und irgendwann kann der Schneemann nicht mehr. Er muss sich ausruhen. Das tut er ein Weilchen. Der Schneemann will weiter, aber es fließen große Tropfen und er schmilzt vor sich hin. Zum Schluss ist nur noch eine große Pfütze da. /Felicitas 3a

## **Der gefundene Handschuh**

An einem kalten Wintermorgen wollte der kleine Herr Jakob zum Bäcker. Da entdeckte er einen einzelnen Pelzhandschuh auf dem Weg vor ihm. „Nanu“, sagte der kleine Herr Jakob, „den hat sicher jemand verloren.“ Da dachte sich Herr Jakob: „Wenn ich den Handschuh in eine Astgabel hänge, wird der Verlierer ihn sicher finden.“ Also hängte er den Handschuh in eine Astgabel und setzte seinen Weg fort. Ein kleiner Vogel hatte alles beobachtet. Der Einkauf in der Bäckerei war schnell erledigt. Es waren kaum Kunden da. Herr Jakob schloss hinter sich die Ladentür und ging weiter mit seinem Brot, das aus dem Korb an seinem Arm herausguckte. Sein Weg führte ihn wieder an der kahlen Eiche vorbei. Er traute seinen Augen nicht. Ein kleiner Vogel saß in dem Pelzhandschuh. Für heute hatte Herr Jakob seine gute Tat getan. Er hatte dem kleinen Vogel einen großen Gefallen getan. „Hoffentlich kommt der Besitzer nicht zurück und nimmt dem Vogel sein Nest weg“, dachte Herr Jakob beim Frühstück zu Hause. /Tanja 4a



**Klasse 3 a**

*hinten (von links):* Domenico Vomiero, Matthias Fritsch, Katharina Jakobs, Axel Vetter, Tobias Meyer, Sam Krause, Catharina Grüneberg

*Mitte:* Hertha Trepisor, Marius Kohler, Niklas Bodenstab, Kristina Lengerhuis, Fehmi Yilmaz, Frau Neuhaus

*vorne:* Verena Dwilies, Keno Jürgens, Sabrina de Boer, Vittoria Gargiulo, Felicitas Peters, Mareke Extra, Jantje Holz

## Projekt „Klasse 2000“

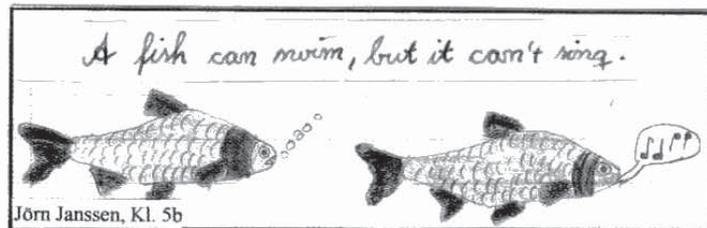
Die Grundschule Norderney startet im Schuljahr 2001/ 2002 mit einem Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm unter dem Namen „Klasse 2000“. Im Jahr 1991/92 in Bayern, Hessen und Niedersachsen als Schulungsprojekt für Schüler der 1. bis 4. Klasse ins Leben gerufen, nahmen im ersten Jahr 6000 Kinder in 234 Schulklassen teil, im Jahr 2001/02 bundesweit ca. 100 000 Kinder in 4000 Schulklassen. Auf Initiative der Rektorin der Grundschule, Frau Lücke, und unter Patenschaft und Finanzierung durch den LIONS CLUB Norderney starteten jetzt auch die beiden 1. Klassen der Grundschule.

Die Inhalte von Klasse 2000 zielen auf eine Suchtvorbeugung durch Gesundheitsförderung. Im Einzelnen heißt das: 1. Förderung einer bewussten und akzeptierenden Körperwahrnehmung und einer positiven Einstellung zur Gesundheit. 2. Stärkung der sozialen Kompetenz und des Selbstwertgefühls. 3. Schulung eines kritischen Umgangs mit Genussmitteln und Alltagsdrogen. 4. Schaffung eines gesundheitsfördernden Umfeldes.

„KLARO“ ist die Sympathiefigur von Klasse 2000. Er begleitet die Schülerinnen und Schüler durch das Programm. Über ihn werden die Kinder altersgerecht angesprochen und Lerninhalte spielerisch vermittelt. Jeder Schüler erhält pro Schuljahr eine eigene Arbeitsmappe, die zusammen mit weiterem Klasse 2000-Unterrichtsmaterial in den Klassen verteilt wird.

Im Rahmen von Klasse 2000 werden pro Schuljahr bis zu zwölf Unterrichtseinheiten von den Lehrern sowie von speziell für diese Aufgabe geschulten Klasse 2000-Gesundheitsförderern in altersgerechter Weise durchgeführt. Im Verlauf des Programms werden die Kinder mit Funktionen des Körpers, insbesondere der Atmung und der Herz-Kreislauffunktion vertraut gemacht. Weitere wesentliche Bestandteile sind u. a. Bewegung und Entspannung, Erfahrung der Sinne, soziales Lernen und Ernährung. Die Ergebnisse von Klasse 2000 in den bisherigen Projektklassen, die alle wissenschaftlich begleitet werden, sind beeindruckend: Klasse 2000 Schülerinnen und Schüler greifen 50% weniger häufig zur Zigarette, konsumieren zu über 70% weniger häufig Drogen, sind wesentlich besser in der Lage ihre Meinung zu vertreten und Probleme konstruktiv zu lösen und sind über 50% weniger häufig Opfer von Gewalt.

Dr. Olaf Weber-Beermann



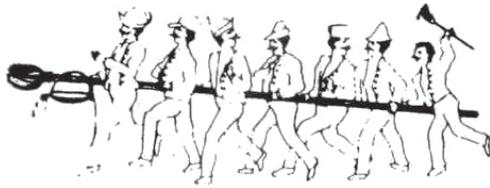


### **Klasse 3 b**

*hinten (von links):* Julia Thimm, Nils Hippe, Torben Rass, Yannik Engelkes,  
Dario Gargiulo, Leif Rahmel, Thorben Strubelt

*Mitte:* Imke Raß, Florian Lottmann, Birte Darmer, Inga Neunaber, Désirée Diren,  
Gerrit Rass, Frau Petzka

*vorne:* Simone Pauls, Astrid Stieren, Maria Majora, Imke Stange, Sina Rass,  
Lisa Lennermann, Julia Ahrens



## *Farbenhaus Rass*

Farben · Lack · Glas · Tapeten  
Bodenbeläge

## *Lothar Lilles*

**Maler- und Lackierermeister**

Ausführung von Maler-, Glaser-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten, Fassadenbeschichtung u. Gerüstbau · Verkauf von Farben aller Art

**26548 NORDSEEBAD NORDERNEY**

Gartenstraße 2 · Telefon (04932) 28 10

Im Gewerbegebiet 39 · Telefon (04932) 20 10

# August Solaro

**Strandstraße 21 · Telefon (04932) 469 · Telefax (04932) 10 14**

---

Eisenwaren · Werkzeuge · Bau- und Möbelbeschläge



**Das Fachgeschäft  
für Großküchen-Einrichtungen · Haus- und Küchengeräte**

Koch- und Heizgeräte für alle Energiearten  
Wasch-, Trocken- und Geschirrspülautomaten  
Kühl- und Gefriergeräte



**Klasse 3 c**

*hinten (von links):* Henry Tieslau, Janis Kleemann, Jan Freese, Julia Freudenberg,  
Lisa Schwenty, Yvonne Ulrichs

*Mitte:* Dennis Visser, Kevin Friedrichs, Ole Jungenkrüger, Dennis Becker, Ramona  
Steinlandt, Larissa Janssen, Frau Thaeter

*vorne:* Hoa Pham, Lisa Weinberg, Rieke Homburg, Ann-Kathrin Hippler, Marie Fröhlich,  
Bich Dong, Marina Gargiulo, Franciska Nothnagel



Marc O'Polo



SEIKO

**Götting**

Seit 1920

Juwelier · Uhrmacher  
 Nordseebad Norderney, Friedrichstr. 15

Inhaber: Dirk Wolf  
 Augenapotheker



**Augenoptik  
 Claussen**

Telefon (0 49 329) 7 14  
 Fax (0 49 32) 8 21 25  
 Jann-Berghaus-Str. 12  
 26548 Norderney



1. A dog can bark, but it can't fly.
2. A bridge can fly, but it can't bark.
3. A cat can climb, but it can't fly.
4. A dolphin can sing, but it can't climb.
5. A rabbit can jump, but it can't fly.



Ramona Schmidt, Kl. 5b

## **Die übrigen Klassen der Grundschule**

Vorklasse 1 / Frau Linnerud: Juri Akay, Fedo Bents, Lukas Eilts, Wiebke Extra, Gent Folpts, Jannis Gebert, Marie Hartwig, Pascal Hoffmann, Michael Jakobs, Julia Lottmann, Malin Munke, Caroline Nier, Malte Nüchter, Teelke Opitz, Gerrit Pauls, Tra My Pham, Dennis Rönicke, Ramona Schild, Sören-Hendrik Spilak, Michelle Todorovic, Jaika Vieweger

Vorklasse 2 / Herr Schoolmann: Jörn Bakker, Linus Benner, Nico Ennen, Annika Fleßner, Leoni Gramberg, Janneke Harms, Martin Hausmann, Markus Hillmann, Julian Hoffmann, Marc Holtkamp, Susanna Klaassen, Svea Kluin, Cemal Merzifon, Victor Pfeiffer, Liska Pleines, Lina-Marie Pohl, Kea Rosenboom, Klara Schulz, Frederic Stuhr, Alec Ufen, Viktoria Wirringa

Vorklasse 3 / Herr Lücke: David Bodenstab, Philip Deckena, Sascha Ebbighausen, Renke Fischer, Melanie Fritsch, Daniel Gölldenitz, Berit Hohnrodt, Lena-Anneke Janssen, Kim Jürgens, Aiko Jürrens, Panagiotis Karatassios, Thang Long Le, Riccarda Loth, Wiebke Lührs, Janis Meyer, Hauke Pauls, Weke Pauls, Fabienne Peters, Nico Thommadura de Silva, Anna Tjaden, Nadine Visser, Julianna Vomiero

Klasse 2a / Frau Hinrichs: Reno Böcker, Anna Bubert, Tim Dangendorf, Finn Deckena, Christoph Dehns, Patrick Dirks, Tolga Dogan, Julia Falk, Raphael Gronewold, Friederike Hamman, Rico Holtkamp, Jannis Kollmann, Dennis Lohbeck, Jan Majora, Nico Melles, Sönke Namuth, Wenke Namuth, Joline Pleiss, Dennis Quast, Anna Spilak, Marco Visser, Jule Wolf, Kyra Wolf, Lea Wolf

Klasse 2b / Frau Schoolmann: Laura Ahrens, Lara Akay, Marie Behr, Francesca Bellini, Mona Bürger, Henning Curtius, Luca Engelkes, Eiko Eschweiler, Carsten Fleßner, Tim Flessner, Lara Fritsching, Bent Geismann, Sina Hillmann, Hillrich Holtkamp, Jasmin Johanni, Kevin König, Thorben Meyenburg, Henrik Richter-Alten, Dirk Schoon, Daniel Trost, Duy Hoang Tu, Vanessa Weinert, Claudia Wunsch, Svenja Zimmermann

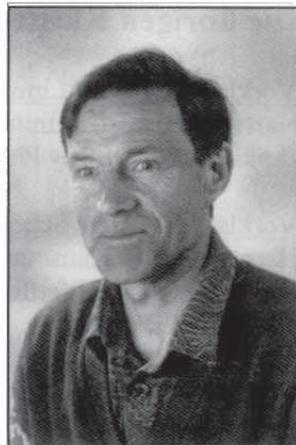
Klasse 4a / Frau Boyken: Tanja Barleben, Janin Nicole Berlin, Jana Böcker, Christopher Drexhage, Keno Eichner, Nadine Falk, Nadine Fröhlich, Stefan Harms, Ole Jacobs, Kai Jungenkrüger, Kim Kantereit, Alina Kleemann, Marina Kollmann, Malte Meyer, Yingxun Mu, Lars Pauls, Gesa-Yasmin Rosebrock, Anna Schuster, Sören Strubelt, Ann-Christin Visser, Jan-Ole Weermann

Klasse 4b / Frau Lange: Jeelka Bakker, Kai Darmer, Domenic Diren, Jan Flessner, Charlotte Harm, Marcel Hoffmann, Marcel Hoffmann, Sören Holtkamp, Mirja Janssen, Miriam Karow, Alexandra Käsebier, Toni Kraus, Andre Kroes, Antje Medebach, Christian Niggemann, Laura Nüchter, Frauke Nuhn, Peter Schießl, Tim Schulz, Philipp Stahlkopf, Mario Trunz, Jana Visser

Klasse für Lernhilfe / Frau Opitz-Kobarg: Chris Bents, Kai Freese, Denis Schrade

## Roland Gottschalk - 39 Jahre vor der Klasse

*Am 31.1.2002 ging der Realschullehrer Roland Gottschalk in Pension. Es gab eine gemütliche Feier mit den KollegInnen der Grundschule und der KGS. Da Herr Gottschalk keine offizielle Verabschiedung wünschte, hat Frau Bick für das Schuljahrbuch ihm einiges aus seinem beruflichen Werdegang entlockt, z.B. wie man es schafft, 39 Jahre lang als Lehrer vor der Klasse zu stehen.*



Roland Gottschalk wurde 1940 in Stralsund/Vorpommern geboren und besuchte dort acht Jahre die Volksschule in der damaligen SBZ. Da er einen guten Leistungsstand aufwies, wurde er mit 14 Jahren gefragt, ob er nicht Lehrer werden wollte. So besuchte er vier Jahre das "Institut für Lehrerbildung", eine Fachschule mit Internat, in Franzburg/Mecklenburg-Vorpommern und legte dort sein Staatsexamen als Grundschullehrer - für alle Fächer - ab.

So bekam Roland Gottschalk mit 18 (!) Jahren seine 1. Stelle als Lehrer an einer zweiklassigen Grundschule in einem kombinierten 1. u. 2. Schuljahr mit ca. 20 Kindern in Zicker/Zudar (Kreis Rügen). Aber er litt an der dortigen Einengung der pädagogischen Freiheit durch die Politik. Es gelang ihm am 8.8.1961 - fünf Tage vor dem Mauerbau - über Westberlin in die BRD zu fliehen.

Hier im Westen wurde seine Lehrerausbildung nicht anerkannt. Wegen des großen Lehrermangels wurde er jedoch vom November 1961 bis zum 31.3.1962 als angestellter Lehrer in Bösel (Kreis Lüchow-Dannenberg) als alleiniger Lehrer an einer einklassigen Grundschule (Kl. 1-4) mit 28 Kindern eingesetzt, damit der Schulbetrieb dort weiterlaufen konnte.

Nach einer Aufnahmeprüfung an der Päd. Hochschule Lüneburg für junge Leute mit abgeschlossener Berufsausbildung - er war 21 Jahre alt - begann er sein sechssemestriges Studium mit dem Hauptfach Sport und den Nebenfächern Mathematik, Deutsch, Biologie und Kunst. Anschließend ließ er sich für ein Jahr vom Schuldienst beurlauben, um ein Studium an der Sporthochschule Köln aufzunehmen. Mit Ablegung der 2. Lehrprüfung 1969 in Fallersleben wurde dieses Fach Sport als Lehrbefähigung an Realschulen anerkannt.

Um am Wasser zu wohnen, bewarb Herr Gottschalk sich nach Norderney und nahm am 1.8.1969 seinen Dienst an der Volksschule auf. Er arbeitete sich in das Fach Naturlehre ( Physik/Chemie ) ein , um den Unterrichtsbedarf zu decken. Mit Einrichtung des Schulzentrums wechselte er dorthin. Zusammen mit Herrn Gunkel nahm er 1975 an einer Weiterbildung in Mathematik zum Realschullehrer teil und wurde 1977 zum Realschullehrer ernannt. Zusätzlich legte er 1982 eine Prüfung in Physik als Realschulfach ab. 1983-85 nahm er in Oldenburg an einer Weiterbildungsmaßnahme im Fach Chemie teil, da der Unterrichtsbedarf nicht anders abgedeckt werden konnte.

Durch seine vielseitige Ausbildung und sein Engagement unterrichtete er an der Grundschule, der Volksschule, Hauptschule, Orientierungsstufe ,Realschule und dem Gymnasium. Er war auch bereit, eine Unterrichtslücke in der Sonderschulklasse der Grundschule auszufüllen . Hier machte ihm die Arbeit besonders viel Freude.

Roland Gottschalk war kein bequemer Kollege und Lehrer, aber er war wie kaum ein anderer bereit, sich neuen Anforderungen zu stellen und sich dort einsetzen zu lassen, wo es Not tat.

Nach allen Erfahrungen würde er nicht gerne noch mal Lehrer werden, das läge aber nicht an den Schülern. Seine Fächerkombination findet er weiterhin gut, hätte sich aber mehr Einsatz in seinem Fach Mathematik und damit mehr Stunden in einer Klasse gewünscht.

Auf jeden Fall kann er sich jetzt mehr seinen Hobbys widmen: Lesen, Reisen (sein nächstes Traumziel ist Thule auf Grönland), Natur (ohne Lärm und Menschen, gerne mit "Piepmätzen") und Tätigkeiten, die mit Bewegung verbunden sind.

Hierfür wünschen wir ihm und seiner Frau alles Gute und Gesundheit!



**Wer baut,  
braucht Partner!**

**Waren Sie schon in unserem Baumarkt!**



**NOWEBAU**

**GARRELS**

**DER BAUFACHHANDEL AUF NORDERNEY**

Im Gewerbegebiet 25 · 26548 Norderney  
Telefon 0 49 32 / 93 82-0 · Fax 0 49 32 / 93 82-20

*Gut behütet in die KGS !!*



Klasse 5b mit ihren Paten

**Patenschaften an der KGS: Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen betreuen und informieren unsere „Kleinen“ in den ersten Wochen**



### **Klasse 5 a**

*von links stehend:* Frau Berner-Homburg, Ina Rass, Monique Dogra, Natalie Dogra, Eike Hollander, Sören Hagen, Rebecca Frenzel, Kevin Mewes, Mathis van Uelzen, Jasmin Fischer, Dennis Steinlandt, Dario Bruno, Matthias Bethke, Christian Curtius, Frau Judel

*von links hockend:* Patrick Fuchs, Anna-Marija Kleimann, Esther Bürger, Anja Bargstaedt, Jessica Kramer, Janna Haberkorn, Thomas Kraft, Wilko Melles

*liegend:* Benjamin Graw, Kevin Sanches

*es fehlen:* Ilka Bents, Janes Trettin

## *Erstes Adventskonzert für die 5. Klassen der KGS*

Wir 5. Klassen der KGS Norderney, gerade einmal ein halbes Jahr auf unserer neuen Schule, wollten kurz vor Weihnachten unseren Eltern und Mitschülern zeigen, was wir bei Herrn Mester gelernt hatten. Weil Herr Gigla wegen seiner Krankheit uns nicht unterrichten konnte, übernahm Herr Mester seine Aufgabe.



Wir alle haben viel geübt und auch viele falsche Töne gespielt, aber Herr Mester hatte sehr viel Geduld mit uns.

Der Applaus, den wir bekommen haben, hat uns sehr gut getan und es war einfach toll.

Dafür möchten wir Kinder uns auch im Namen unserer Eltern herzlich bei Herrn Mester bedanken.

Frau Meyer und Frau Berner-Homburg haben mit uns einige Geschichten und Gedichte eingeübt, die wir dann zwischen den Musikstücken vorgetragen haben.

Vielen Dank an unsere beiden Lehrerinnen. Leider hatten wir kein Bild von ihnen.

Marco Melles, 5a



### **Klasse 5 b**

*hinten stehend (von links):* Hennig Kraus, Jörn Janssen, Mathias Ihmels, Christoph Schnieder, Jens Holtkamp, Matthias Dunker, Dominik Hoffmann, Herr Mester, Wilka Koch

*vorn stehend:* Thomas Wieczorek, Maren Geismann, Sabrina Holtkamp, Janette Johanni, Marco Melles, Dominic Wagenhaus, Deniz Cömertpay, Patrik Friedrichs, Anneke Homburg, Frau Meyer

*hockend:* Marvin Berndt, Duc Nguyen, Ramona Schmidt, Elisa Bodenstab, Antje Birnbaum, Ipek Gümrükcü, Sebastian Trost

• ; What can animals do? And what can't they do?

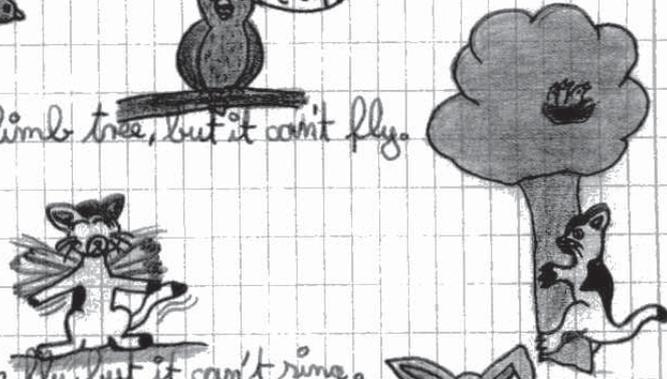
A dog can bark, but it can't fly.



A budgie can fly, but it can't bark.



A cat can climb trees, but it can't fly.



A rabbit can fly, but it can't sing.



A parrot can fly, but it can't catch things.



Wilka Koch, Kl. 5b

## Nach 2 Jahren Hausaufgabenhilfe in der OS

Neben allgemein bekannten Fördermaßnahmen für lernschwächere Schüler wurde mit Beginn des 5. Schuljahres von Eltern und Klassenlehrern ein neues Förderkonzept gestartet: Zweimal wöchentlich findet für die Kinder eine Hausaufgabenbetreuung unter Anleitung von zwei Müttern/Vätern und jeweils einer Klassenlehrerin statt. Alle 6 bis 8 Wochen treffen sich die Beteiligten. Jetzt sind fast 2 Jahre dieser speziellen Förderung vergangen.

Wie denken Eltern über dieses Konzept?

Prima Idee. Von Eltern und Kindern toll aufgenommen. Es macht Spaß mit den Kindern zu arbeiten.

*Ich sehe, dass mein Kind nicht alleine in seiner „Unwissenheit“ dasteht. Es macht Spaß anderen Kindern zu helfen und Lernerfolge mitzuverfolgen. Der Kontakt zu den Lehrern ist besser. Man kommt besser in den Lernstoff der Kinder.*

Meine Tochter findet das toll. Die geht da gerne hin.

*Die Schüler freuen sich über die Hilfe und nehmen sie dankbar und freudig an. Die Freizeitaktivitäten sind teilweise durch die Zeiten etwas eingeschränkt.*

Super!!!!!! Das sollte es in allen Bundesländern geben.

*Seit mein Sohn zur Hausaufgabenhilfe geht, macht es ihm Spaß mit anderen zusammenzuarbeiten. Er findet es toll, dass auch seine Mutter mit zur Schule kommt und die Sache unterstützt!*

Bin ich froh, das ich kein Lehrer bin!!!!

*Nach anfänglichem Gequengel wurde die Hausaufgabenhilfe als Erleichterung empfunden. Zu sehen, dass andere Kinder ihre Hausaufgaben in 45 Min. schaffen, hat den Ehrgeiz geweckt es auch zu schaffen.*

Den Kindern hilft es zu sehen und zu merken, dass sie nicht alleine Schwierigkeiten haben beim Lernen. Die Teamarbeit und das Sozialverhalten werden gestärkt. Eltern müssten mehr über die Themen, die bearbeitet werden, Bescheid wissen. (sozusagen „Elternnachhilfe“).

Und wie denken die Schüler?

Was ich toll finde: Ich finde toll, dass wir dann nicht alleine Hausaufgaben machen müssen, und dass wir auch, wenn wir nicht müssen, kommen dürfen und dass die Eltern dann denjenigen genau so helfen wie den anderen.  
Was ich nicht so gut finde: dass Sven alle Lehrer oder Eltern braucht.

*Ich finde es toll, dass wir von den Lehrern und auch von den Eltern bei den Hausaufgaben unterstützt werden, bei schweren und bei leichten Hausaufgaben.*

Eigentlich ist es gar nicht schlecht. Es macht eigentlich Spaß, nur ich finde, dass es ein bisschen Zeitverschwendung ist.

*Ich finde sie gut, weil man bei schwierigen Aufgaben Hilfe bekommt. Schlecht finde ich gar nichts. Toll-, und wenn man nicht weiß, was man aufhat, kann man fragen oder wenn man was nicht versteht auch.*

Ich finde die Hausaufgabenhilfe ganz gut. Nur es hat auch einen Nachteil, denn wir bekommen montags und dienstags die leichtesten Aufgaben der Woche und an den anderen Tagen sind sie sehr schwer.

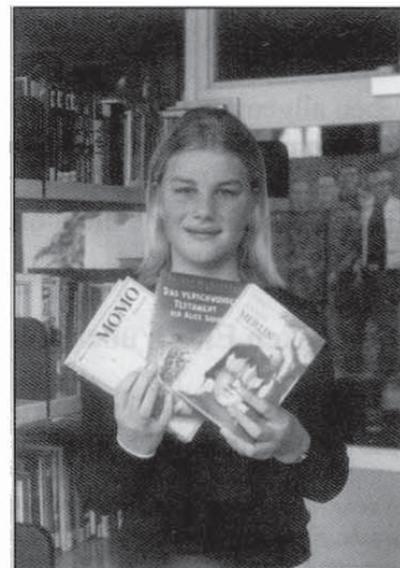
*Hausaufgabenhilfe ist super. Aber es könnte 15 Min. länger sein, also 1 Stunde. Und ich finde es toll, was die Mütter, Väter und Lehrer für uns tun.*

Ich finde es gut, dass es die Hausaufgabenhilfe überhaupt gibt. Das Gute ist noch daran, dass die Eltern und die Lehrer uns helfen bei dem, was wir nicht kapieren.

## Alle Jahre wieder - Vorlesewettbewerb

In den Klassen 6a/6b fand dieses Jahr wieder der Vorlesewettbewerb statt. Ich habe das Buch „Das verschwundene Testament der Alice Shadwell“ von Rainer M. Schröder vorgelesen. Bei der Auswertung der drei besten LeserInnen unserer Klasse war mir ganz mulmig. Da hörte ich, dass Fabienne, Wiebke und ich gewonnen hätten. Das hieß, dass wir drei gegen die drei Besten der 6b antreten mussten - und das in der Aula. Ich war stolz und trotzdem aufgeregt.

Dann kam der Tag der „Aulalesung“, oder wie man das nennen soll. Wir mussten zusammen mit Janin, Jenney und Michael vorlesen. Diesmal las ich „Merlin - Wie alles begann“ von T.A.Barron. Außerdem mussten wir einen fremden Text lesen. Während sich die Jury, zu der unter anderen auch die 8-Klässlerin Bettina Kraft gehörte, sich beriet, mussten alle anderen, Zuhörer wie Vorleser, rausgehen.



Als wir wieder kamen, erfuhr ich, dass ich gewonnen hatte. Ich durfte daraufhin am 27.2.02 nach Norden zum Kreisentscheid. Dort las ich das Buch „Momo“ von Michael Ende vor. Es waren noch viele andere Schüler aus dem Kreis Norden da. Ich habe in Norden zwar nicht gewonnen, aber es hat auf jeden Fall Spaß gemacht.

**Katharina Richter, Kl. 6a**



**G. Lengerhuis** GmbH

MEISTERBETRIEB

Im Gewerbegebiet 3 • Tel. 2922

MEISTERBETRIEB

Im Gewerbegebiet 3  
Tel. 927292 • Fax 927294

- Bau- u. Möbeltischlerei
- Innenausbau u. Einbaumöbel
- Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen mit eigener Furnieranlage
- Kunststoff - Fenster u. Türen als Massarbeit aus eigener Werkstatt
- Parkett schleifen und versiegeln
- Sarglager

# Unsere Klassenfahrt nach Wiegboldsbur

## Die Arbeitsgruppen

Als wir auf dem Bauernhof „Woldenhof“ ankamen, wurden wir in drei Gruppen eingeteilt.

Sie hießen: Bentheimer (Schweine), Ostfriesische Möwen (Hühner) und Highländer (Rinder). Diese drei Gruppen wechselten sich mit dem Küchendienst, dem Tier- und Gartendienst und der Erkundungsgruppe ab.

Der **Küchendienst** musste dafür sorgen, dass alle genug zu essen hatten. Er musste eindecken, servieren, abräumen und beim Abwaschen helfen.

Der **Tier- und Gartendienst** kümmerte sich um den Garten, „pulte“ kleine Raupen von den Blättern, mistete die Ställe aus und fütterte die Tiere. Er durfte zusätzlich morgens beim Melken zusehen und die warme Milch probieren.

Die **Erkundungsgruppe** ist morgens mit Gummistiefeln losgestapft, um Tiere und bestimmte Pflanzen zu suchen. Jeder Schüler hatte ein Fernglas und Mathias, unser „Lehrer“, einen Kescher.

## Die Tiere

Auf dem Hof gab es Bentheimer (Schweine), die, wenn sie ausgewachsen sind, fast eine Länge von 1,80m erreichen können. Den Ostfriesischen Möwen haben wir die Raupen aus dem Garten zum Fraß vorgeworfen. Ein bisschen abseits vom Hof grasten die Highländer, die von der Tiergruppe besucht wurden.

Einmal fand eine Schülerin eine kleine Spitzmaus, die wir „Albert“ taufte. Wir legten sie in einen Karton, doch bald darauf starb sie wahrscheinlich aus Angst.

„Lucky“ war eine kleine schwarze Katze, die einer der Hofbesitzer mitbrachte. Ansonsten gab es noch ein Pony, zwei Gänse und ein Schaf mit seinem Lamm.

Eines Tages ist uns ein nicht identifizierbares Tier zugelaufen. Wir nannten es „Finchen“. Was fest steht: Es ist italienischer Abstammung, hat einen gelben Oberkörper, einen Jeans-Unterleib, schwarze Haare und O-Beine ...

## Erlebnisse

Am ersten Nachmittag besichtigten wir die Mühle und stiegen bis zum Balkon hoch. Auf einer anderen Etage der Mühle sahen wir viele Körner lagern, die man später zu Mehl verarbeitete. Danach durften wir selbst Brot backen, das wir am nächsten Morgen zum Frühstück aßen.

An einem anderen Nachmittag gingen wir zum Kuhstall, der nahe beim Hof lag. Dort konnten wir sehen, wie die Kühe mit modernen Maschinen gemolken wurden. In einem anderen Stall waren viele kleine Kälber, die an der ausgestreckten Hand nuckelten als wäre es eine Babyflasche.

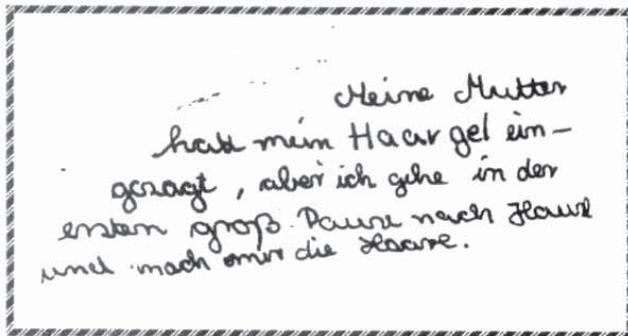
An einem schönen, sonnigen Tag besuchte uns ein Fernsehteam, das zu dem Thema „Gulfhöfe“ unter anderem über den „Woldenhof“ berichten wollte. Einige Hofangestellte, Schüler und auch unsere Lehrer gaben mehrere Interviews.

Am Donnerstag führen wir nachmittags mit den Rädern ins Moormuseum nach Moordorf. Dort mussten wir mit den Füßen – zum Glück hatten wir Gummistiefel dabei – zunächst Lehm walken. Danach halfen wir ein Haus aus Lehm fertig zu stellen.

Abends gingen wir gegen 21 Uhr raus auf den Hof, um Fledermäuse zu beobachten. Wir benutzten ein Gerät, mit dessen Hilfe man die Laute der Fledermäuse erkennen konnte. Leider haben wir zwar nicht viele Fledermäuse gesehen, dafür aber in einem Baum eine Eule.

Unser Tipp zu „Finchen“: Wir meinen, dass „Finchen“ etwas Menschliches an sich hatte.

Eure Klasse 6b



BIRKENWEG 24 • TELEFON 04932-3568

# Restaurant Old Smuggler

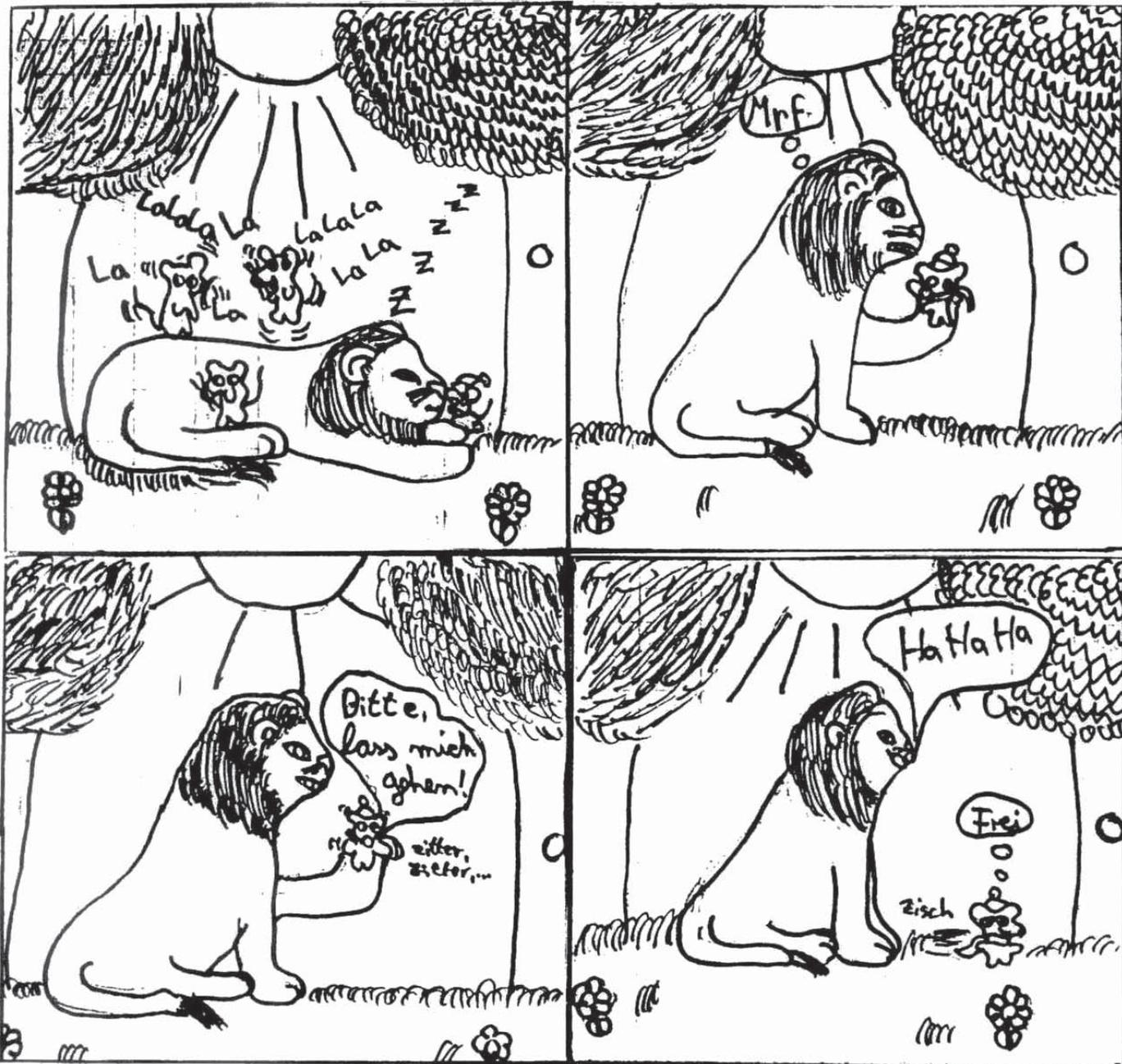


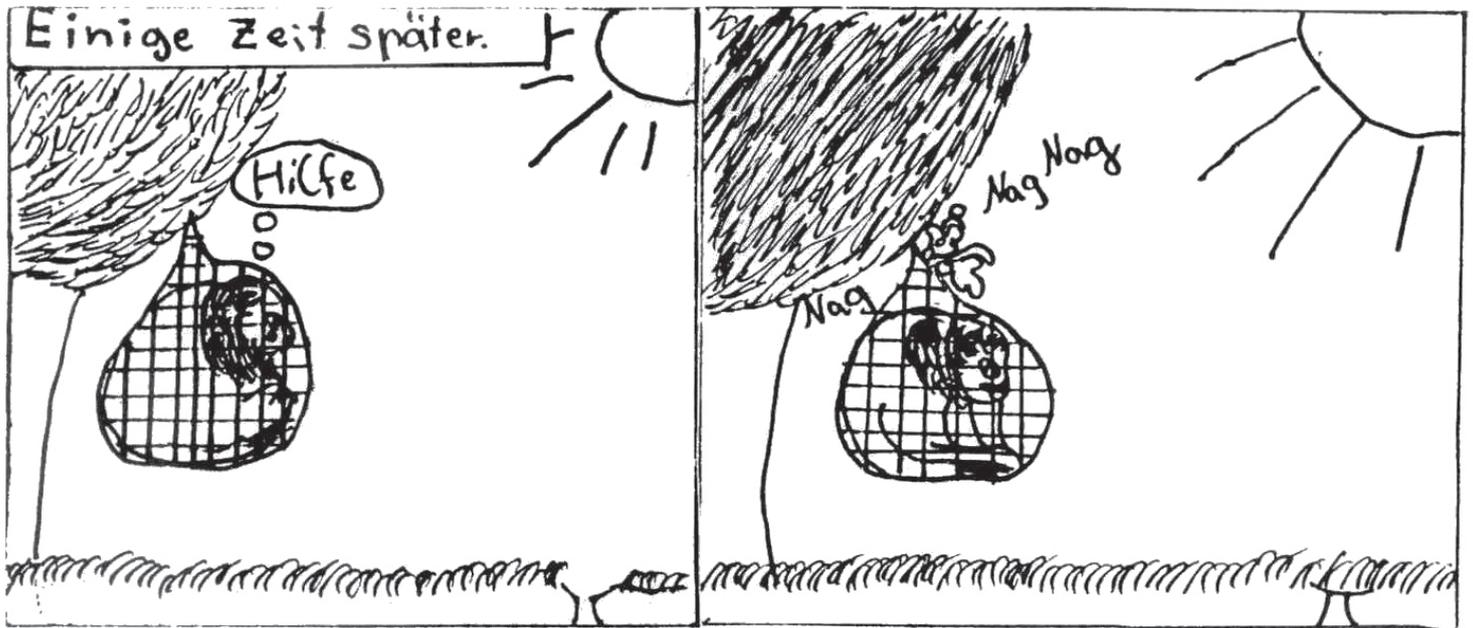
Inhaber: H. KLEIMANN  
26548 NORDSEEBAD NORDERNEY



Fahrt der Kl. 6a  
vom 20.-24.8.01

# Der Löwe und die Maus





Christina Pauls, Kl. 6a

nach der Fabel von Äsop

»Was mein Glück perfekt macht? Ein eigenes Haus am Meer zum Beispiel. Und das gehe ich jetzt an. Mit Menschen, auf die Verlass ist.«

Wir machen  
den Weg frei

Raiffeisen-Volksbank Fresena eG  
Neuer Weg 17  
26506 Norden

Raiffeisen-Volksbank  
Fresena eG 

Überall im Altkreis Norden und im Südbrookmerland

AUTOHAUS  
**Bodenstab**

Hafenstraße 6, 26548 Norderney, Telefon: 04932 - 93800

~ waschen, tanken, Service und mehr ~

**Spezialist für VW / Audi / Mercedes Benz**

**Reparatur und Wartung aller Fabrikate**  
**TÜV Abnahme alle 14 Tage / Klimaanlage Service**  
**24 Std. tanken**

**Wir helfen Ihnen.  
Mit Sicherheit!**

„Analysieren, beraten, im Schadenfall schnell helfen: Das ist unsere Aufgabe als selbständige Vertreter. Kurzum: Wir sind für Sie stets zu Diensten. Denn was wären wir ohne das Vertrauen unserer Kunden?“

**SECURITAS**  
*Versicherungen*

*Das gute Gefühl, gut versichert zu sein*

Versicherungsbüro

**Schlüter & Schwab**

Herrenpfad 6 · 26548 Norderney  
Tel. (0 49 32) 13 33 · Fax (0 49 32) 8 31 23



Mitglied im Bundesverband Deutscher  
Versicherungskaufleute e.V.





### **Klasse 7 H**

*hinten (von links):* Frau Deschler, Robert Meusener, Matthias Lange, Xuan Huy Pham, Chris Klaassen, Sören Warfsmann, Andreas Bents, Raphael Balz, Thomas Barleben  
*vorn:* Sabrina Richardt, Mareike Empl, Maïke Raß, Stefanie Richardt, Nicole Fitzner  
*es fehlt:* Sabrina Bödecker

**April 2002  
4 MWh**

**Bei uns kommt der Strom in die Steckdose!**

**April 2002  
4 MWh**

**Unsere Photovoltaikanlage  
produzierte seit Okt. 1997  
4.000.000 Wh elektrische Energie!!!!**

Damit könnte man 4,5 Jahre lang eine 100W  
Glühlampe ununterbrochen betreiben oder  
333 Tage einen Computer ständig eingeschaltet  
lassen oder  
2000 Stunden mit dem E-Herd kochen oder  
1 Stunde 20 Minuten mit einer E-Lok fahren.



M. Kollmann



H.-R. Welsch



## **Alles fließt**

Aber leider nicht von allein. Das gilt jedenfalls für Erdgas. An allem nagt der Zahn der Zeit. Das gilt auch für unsere Versorgungseinrichtungen. Wir haben die Pflicht, das zu verhindern, ja mehr noch: die Anlagen immer auf dem neuesten Stand zu halten und ständig dem neuen Bedarf anzupassen.



Wessen Bedarf? Dem Bedarf unserer Kunden. Dafür investieren wir viel: Geld, das wir von Ihnen bekommen, Know-how, das wir uns erworben haben und Arbeit, die wir für Sie leisten.

**Wir für Sie -  
Sie und wir für die Zukunft**

**erdgas**



**Wirtschaftsbetriebe  
Norderney GmbH**

Jahn-Bergheuse-Str. 34 · 26548 Norderney



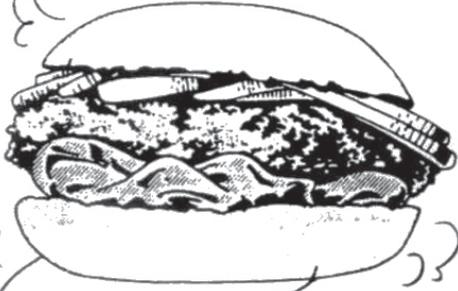


### **Klasse 7 R**

*stehend (von links):* Nicole Fahs, Michaela Quade, Chantal Pieczka, Fenna Puhle, Christina Kraft, Sandra Schoon, Nina Paul, Maike Dunker, Frauke Jänke, Annika Deckena, Henning Jacobs, Daniel Visser, Herr Gunkel

*kniend:* Felix Ohm, Jann Pauls, Frederik Raschke, Patrick Zehner, Thorsten Zivkovic, Sebastian Jüttemeier

Es geht  
natürlich  
auch ohne...



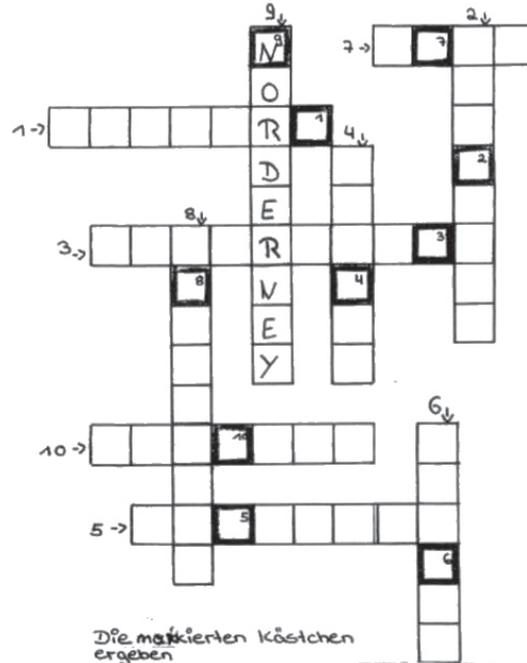
...doch wahre  
Esskultur  
verlangt nach  
gutem Besteck  
und Geschirr von  
Berghaus!



Zauberhaftes  
von

**BERGHAUS**

26548 Norderney · Jann-Berghaus-Str. 17a · Tel.: (04932) 1689



Die markierten Kästchen  
ergeben  
das Lösungswort!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Waagrecht:

- 1) Wie heißt die Vogelinsel  
bei Juist?
- 3) Fortbewegungsmittel auf  
Juist?
- 5) Auf Sandbänken liegen  
häufig ...
- 7) Die Juister Flagge ist weiß  
gelb und ...
- 10) Juist liegt im der...

Senkrecht:

- 2) Juist ist ...
- 4) Vogelart? (Küstenvogel)
- 6) Was ist auf der Juister  
Flagge weiß?
- 8) Großer See auf Juist?
- 9) Nachbarinsel von Juist?



### **Klasse 7 G**

*stehend (von links):* Frau van Leeuwen, Christoph Neunaber, Maik Schwenty, Laura Tillmann, Swana Dinkla, Janina Deckena, Michaela Stahlkopf, Mareikje Dunker, Herr Birnbaum

*kniend:* Jan Schneider, Jens Harms, Marco Bargstaedt, Christine Krönke, Jasmin Schmoll, Wiebke Rass, Jantje Koch

# 10 Jahre KGS NORDERNEY

## 1991

August

- Feierstunde zur **Gründung der KGS** Norderney mit Kultusminister Prof. Dr. Wernstedt
- Im ersten KGS-Jahrgang werden in der 7.Hauptschulklasse 16 Schüler, in der 7.Real-schulklasse 13 Schüler und in der 7.Gymnasialklasse 16 Schüler unterrichtet.

## 1992

Juni

- Dezernent SAD Ocken besucht die Schule und informiert, dass die Stellen des Direktors, des Direktorstellvertreters und des Didaktischen Leiters in Kombination mit der Leitung eines Schulzweiges ausgeschrieben werden.

Oktober

- Das Schulzentrum mit HS und RS wird aufsteigend durch die KGS ersetzt.

## 1993

Februar

- Da die meisten Lehrkräfte den größten Teil ihrer Stunden an der KGS unterrichten, bedarf es aus rechtlichen Gründen einer Versetzung an die KGS.

Dies geschieht durch einen „**kollektiven Versetzungsantrag**“.

Juli

- Kultusminister Prof. Dr. Wernstedt besucht die KGS und erörtert deren weiteren Aufbau.

August

- Herr Kampfer wird **Gesamtschuldirektor**.
- Aus dem Personalausschuss des Schulzentrums wird der Personalrat der KGS.
- Die Unterrichtsfächer werden **vier Fachbereichen** zugeordnet.

September

- Herr Terfehr wird **Didaktischer Leiter**.

## 1994

August

- Das Schulzentrum ist nun vollständig durch die KGS (Jahrgang 7 - 10) ersetzt.  
Die Funktionsstellen sind aber noch nicht alle besetzt.

September

- Herr Dr. Wascher tritt seinen Dienst als **Direktorstellvertreter** an.

Oktober

- Herr Gigla tritt seinen Dienst als **Fachbereichsleiter** „Musisch-Kulturelle-Bildung“ an.

## 1995

- Juni - Herr Kollmann wird **Fachbereichsleiter** der beiden Fachbereiche „Arbeit/Wirtschaft/Technik“ und „Geschichtlich-soziale Weltkunde“.
- Der erste KGS-Jahrgang wird entlassen.
- Juli - Beginn der 5-Tage-Woche an der KGS
- August - Herr Beyer tritt seinen Dienst als **Fachbereichsleiter** „Sprachen“ an.
- September - Herr Gunkel wird **Fachbereichsleiter** „Mathematik/Naturwissenschaften“.

## 1996

- April - Der Name „Schulzentrum an der Mühle“ wird durch die amtliche Bezeichnung „Kooperative Gesamtschule Norderney“ ersetzt.
- August - Der Didaktische Leiter Herr Terfehr verlässt die KGS.

## 1997

- November - Herr Dr. Wascher wird **neuer Didaktischer Leiter**.  
Herr Judel übernimmt vorläufig die schulorganisatorischen Aufgaben des Direktorstellvertreters.

## 1999

- August - Herr Birnbaum tritt seinen Dienst als **neuer Direktorstellvertreter** an.

## 2001

- Mai - Da Herr Kampfer zum 01. Februar 2002 in den Vorruhestand geht, wird die Stelle des Gesamtschuldirektors neu ausgeschrieben.
- September - Projektwoche unter dem Thema „**10 Jahre KGS Norderney**“

### **Rätsel S. 36**

Lösung: 1) Hemmert, 2) autofrei, 3) Fahrradler  
4) Hoewen, 5) Seehunde, 6) Sterne,  
7) Blau, 8) Hammersee, 9) Norderney,  
10) Nordsee, Lösungswort: Toewerland.

# NAMUTTI FLORAL MARITIM

\*NEU IN DER POSTSTRASSE 2

\*EXCLUSIVE FLORISTIK

\*FLEUROPEAN SERVICE

\*DEKORATIONEN ZU JEDEM ANLASS

\*MARITIME GESCHENKARTIKEL

\*AUTHENTISCHE SCHIFFSMODELLE

TEL:04932-424 FAX:04932-1319

# Paradiso

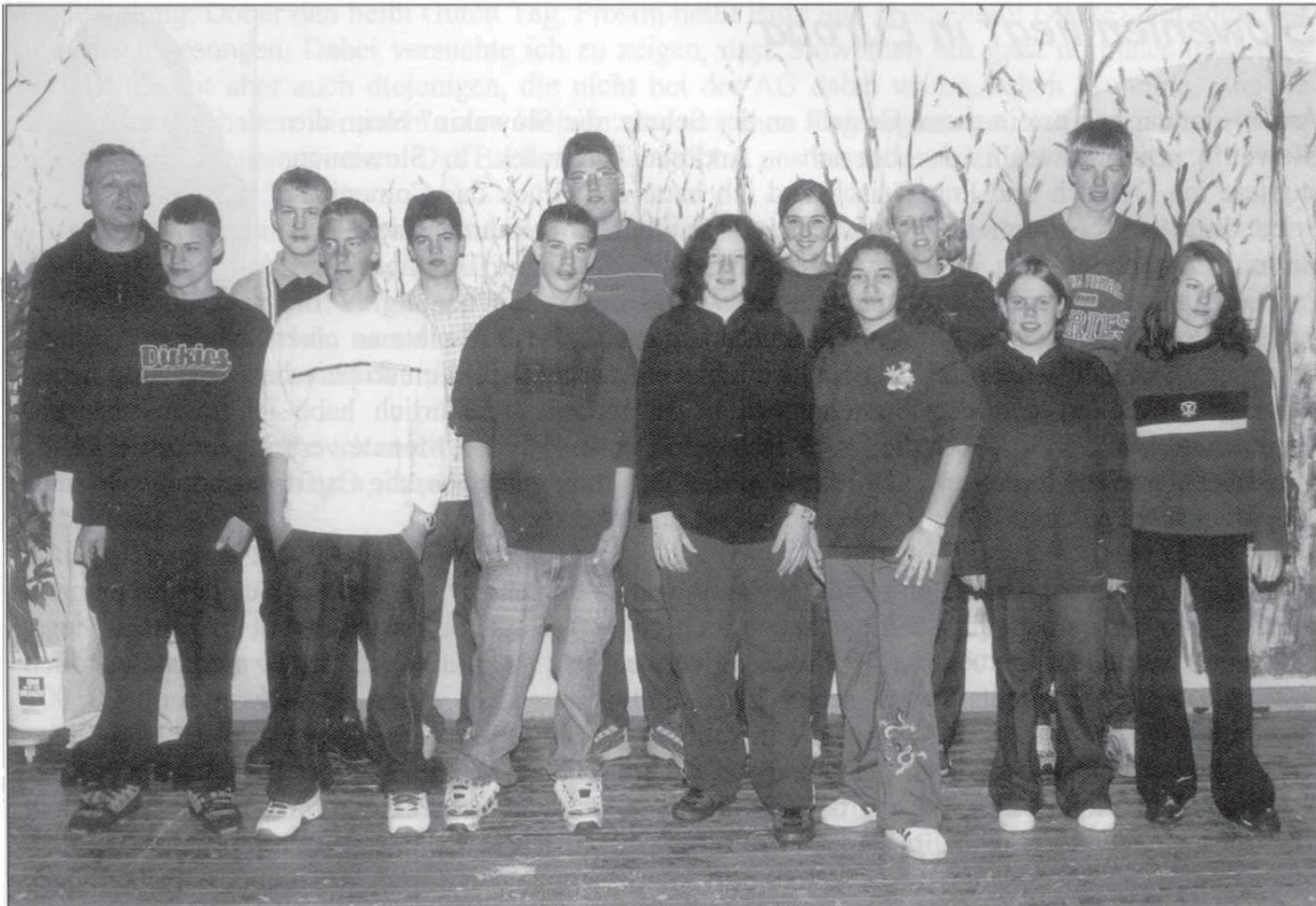
Pizza, Pasta, Salate  
und vieles mehr...  
neben dem Central - Cafe

## Pizzacard

15 Pizzen kaufen = 1 Gratis



9111 16

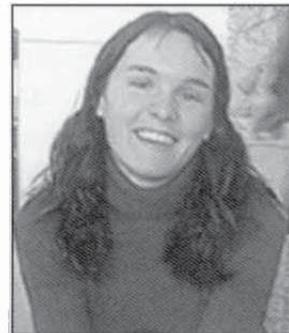


### **Klasse 9 H**

*von links nach rechts:* Herr van Leeuwen, Dominic Schmidt, Christian Husemöller, Florian Groß-Hohnacker, Christoph Dombrowsky, Kai Klemantowicz, Hauke Puhle, Wenke Fischer, Jennifer Sanchez, Derya Özcelik, Nina Kramer, Christiane Barleben, Lars Dreßler, Christiane Zivkovic

# *Slowenien liegt in Europa*

Anfang Januar gab es ein neues Gesicht an der Schule: die Slowakin? Nein, die **Slowenin**. Die Slowenin, das bin ich – Andreja Terbovšek. In Slowenien studiere ich Deutsch und Französisch und ich hatte das Glück das Comenius-Stipendium zu bekommen. Das ist ein Stipendium im Rahmen der EU-Bildungsprogramme für künftige Lehrkräfte, mit dem die Teilnahme an Praktika an ausländischen Schulen unterstützt wird.



Als Fremdsprachenassistentin bzw. -assistent kann man 3 bis 8 Monate an einer Schule im Ausland tätig sein. Das Ziel ist es, die Unterrichtsqualität zu verbessern, die europäische Dimension in der Bildung zu stärken und den Sprachunterricht zu fördern. Natürlich habe ich mich über das Stipendium sehr gefreut. Auch die Frage nach dem Ort, wo ich drei Monate verbringen werde, wurde sofort beantwortet: Norderney. Aber wo liegt das? Ich muss gestehen, die Ostfriesischen Inseln habe ich vorher nicht gekannt. Aber jetzt kenne ich sie umso besser.

Und als ich im Januar dann nach Norderney kam, war es umgekehrt, die meisten Schüler haben nicht gewusst, wo Slowenien liegt. Einige haben sich sogar gefragt, ob es überhaupt in Europa liege. Slowenien wurde häufig auch mit der Slowakei verwechselt; die Ähnlichkeit im Namen ist eigentlich groß und auch die Staatsflaggen sehen ganz ähnlich aus. Mit einer Größe von rund 20 000 Quadratkilometern und zwei Millionen Einwohnern ist Slowenien mit seiner Hauptstadt Ljubljana einer der kleinsten europäischen Staaten. Trotz der räumlichen Begrenztheit verfügt Slowenien über eine einmalige Vielfalt an Landschaftstypen: das Land erstreckt sich von den romantischen Julischen Alpen bis zur mediterranen Adriaküste, im Westen finden sich Karstlandschaften mit phantastischen Tropfsteinhöhlen, die Hügel- und Weinregion kennzeichnet den Osten des Landes. Ein schönes Urlaubsziel also!

Wer seine Wissenslücke schließen wollte, konnte an der Slowenien-AG teilnehmen. Da wurden das Land, die Kultur, die Sprache und das Leben in Slowenien vorgestellt. Ich habe meine Dias gezeigt, wir haben uns einen Film über Slowenien angesehen, aber auch Slowenisch gesprochen (nur zur

Wiederholung: Dober dan heißt Guten Tag, Prosim heißt Bitte und Hvala heißt Danke) und sogar auf Slowenisch gesungen. Dabei versuchte ich zu zeigen, dass Slowenien ein ganz normales modernes Land ist. Damit aber auch diejenigen, die nicht bei der AG dabei waren, sehen konnten, was sie verpasst haben, haben wir auch einen kleinen slowenischen Tag organisiert, mit einer Ausstellung und selbstgebackenem Kuchen. Das Backen in der AG hat uns besonders viel Spaß gemacht.

Die Zeit vergeht sehr schnell und so waren auch meine drei Monate auf Norderney schnell um. Aber Norderney werde ich in sehr guter Erinnerung behalten, die drei Monate waren wirklich sehr schön. Es war mir einfach ein Vergnügen mit den Lehrern und den Schülern in Norderney arbeiten zu können. Besonders schön war die Zeit, die ich mit den Schülern der 9G in Frankreich verbringen konnte. Der Schüleraustausch mit Miramas ist wirklich ein Erlebnis, besonders, wenn man mit so einer Klasse fährt.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen Lehrern und Schülern der KGS herzlich bedanken. Sie haben dazu beigetragen, dass ich mich auf Norderney wohl fühlen konnte. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder!

**Andreja Terbovsek**

Salinos	Teufel	Colaflaschen
Schnecken	Schnuller	Rattenschwänze
Bananen	Pfirsich	Apfelringe
Spinnen	Schlangen	Blaue Haie
Schildkröten	Sprüche	Salikritzen
Smilies	Frösche	Saure Zungen
Lippen	Heringe	Tagesorakel
Bandnudeln	Bretzeln	Fido-Dido
Uhren	Pommes	Cola-Hechte
Erdbeeren	Kirschen	Salzdiamanten

...gibt's alles bei

**Spezialitäten**

**Solaka**

an der

*„Kinder-Theke“*

**Übrigens: Erwachsene dürfen da auch gern kaufen!**

„Super!  
Ein nettes Team  
und moderne  
Arbeitsplätze.“

## Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Schon mal an die Zukunft gedacht? Was willst du machen, wenn die Schule abgeschlossen ist?

Wir bieten dir die Möglichkeit, auf unserer schönen Insel Norderney eine hochqualifizierte Ausbildung zu machen!

Ein nettes (Arbeits-)klima... modernste Geräte... ein Mix aus Theorie & Praxis... und jede Menge Aufgaben erwarten dich bei uns!

Wenn du Lust auf eine spannende Ausbildungszeit hast und gerne auf deiner Insel tätig bist, ruf uns einfach an... du weißt ja:

Hinterm Horizont gehts weiter...!!

**Deinen Kurs  
bestimmst du!**



Haustechnik

# ROSENBOOM

Norderney

Lippestraße 24 · Nordseebad Norderney

Telefon: 04932/8770 · Telefax: 04932/8777

e-mail: [info@rosenboom-norderney.de](mailto:info@rosenboom-norderney.de)

Internet: [www.rosenboom-norderney.de](http://www.rosenboom-norderney.de)

...90  
auf  
we



anz  
deiner  
elle!

**Ausbildungs-  
berufe mit  
Zukunft...  
dort, wo du zu  
Hause bist!**

**Bürokauffrau/-mann  
Kälteanlagenbauer(in)  
Elektro-Installateur(in)  
Heizungsbauer(in)  
Gas-Wasser-  
Installateur(in)  
Dachdecker(in)**



**Dachdecker**

**ROSENBOOM**

**Norderney**

Im Gewerbegebiet 23 · 26548 Norderney  
Telefon: 04932/87740 · Fax 04932/87742  
e-mail: [info@rosenboom-norderney.de](mailto:info@rosenboom-norderney.de)  
Internet: [www.rosenboom-norderney.de](http://www.rosenboom-norderney.de)

„Cool!  
Nicht nur den Hof  
fegen, sondern richtig  
was lernen!“



# Die 8G im Europahaus in Aurich (von Inga Reverts und Insa Raß)

Vom 04.02.2002 bis zum 08.02.2002 hatten wir, die Klasse 8G, Gelegenheit uns im Europahaus näher mit dem Thema Landwirtschaft auseinander zu setzen.

Am Europahaus angekommen, wurden wir von unserem Betreuer Kalle Puls-Janssen und seiner Assistentin Sarah, die dort ein freiwilliges Jahr machte, mit Videokamera empfangen. Nach einem kurzen Einblick in die Planung der kommenden Woche begaben wir uns zum Mittagessen und bezogen anschließend unsere Zimmer.

Nachmittags erhielten wir die Aufgabe, einen Einkaufsplan für eine vierköpfige Familie für eine Woche zusammenzustellen. Am Abend vergnügten wir uns dann alle auf der Bowlingbahn.

Nach einer ziemlich unruhigen Nacht forschten wir am nächsten Tag in Supermärkten nach den Preisen für unsere am Vortag erstellte Einkaufsliste. Jetzt verstehen wir unsere Eltern, wenn sie sich wieder einmal über den „Teuro“ aufregen. In der Landwirtschaftskammer in Aurich wurde uns am Nachmittag von Frau Rode ein langatmiger Vortrag über importiertes Fleisch gehalten. Nach einer halben Stunde waren auch die letzten in einen Wachsclaf verfallen. Nach zwei schier endlos langen Stunden wussten wir auch über das letzte Stück Nackenkotelett aus Ungarn Bescheid und kehrten nach „Hause“ zurück. Dort erwartete uns Rosinenkuchen, der uns half, die nächste Stunde der Auswertung zu überstehen.

Am Mittwochmorgen besichtigten wir einen Schweine- und Milchviehbauernhof. Der Einblick in das Leben eines Bauern war dann doch interessanter als wir es uns vorgestellt hatten. Schließlich folgte unser langersehnter, freier Nachmittag, den jeder zu seinem Vergnügen nutzte.

Unser Allgemeinwissen wurde am Donnerstagmorgen von Sarah durch einen Vortrag über Kaffee aufgefrischt. Nun galt es noch auf verschiedene Weisen unsere Woche in Aurich darzustellen. Hierzu bildeten wir Gruppen. Eine Videogruppe, die die wichtigsten Szenen der Woche auf Band festgehalten hatte, stellte diese schließlich zu einem Film zusammen. Außerdem gab es zwei Computergruppen. Die eine erstellte eine Powerpoint-Präsentation mit der Digitalkamera, die andere kümmerte sich darum, dass wir auch, zurückgekehrt nach Norderney, eine bleibende Erinnerung in Form einer Zeitung hatten. Last but not least war da noch die Wandzeitungscrew, die uns die beiden besichtigten Bauernhöfe noch ein bisschen näher brachte.

Der nächste Tag war wohl der schönste. Wir waren zwar alle todmüde, weil wir in Bettinas Geburtstag hineingefeiert hatten, jedoch erleichtert, dass diese anstrengende Woche nun vorüber war. Was aber nicht heißt, dass es uns nicht gefallen hat.

Fit für die **Zukunft:**

mit dem **S-Jugendgiro**

**S-Card: Mobilität ist angesagt.**

[www.sparkasse-aurich-norden.de](http://www.sparkasse-aurich-norden.de)



SPARKASSE AURICH-NORDEN  
IN OSTFRIESLAND

Ostfriesische Sparkasse

Komm' doch mal vorbei und informiere Dich über das kostenlose junge Jonto der Sparkasse für Schüler, Azubis und Studenten. Zum Start gibt es die **S-Card** zum Nulltarif.

# Wir spielen Theater

Der WPK-Deutsch Kurs stellte in diesem Jahr das Theaterstück „Der Besuch der alten Dame“ von Dürrenmatt vor. Im vergangenen Jahr haben wir mit der Auswahl von einem interessanten Buch begonnen und den Text gekürzt und zusammengefasst. Nachdem endlich die Rollen verteilt wurden, fingen wir an unseren Text zu lernen. Es spielen: Liesa, als Clair Z., die nach langer Zeit in ihre Heimatstadt zurückkehrt und dort ihren alten Freund Alfred III, gespielt von Mareike, wiedersieht und für Unruhe sorgt. Außerdem: Anna-Janine- die Lehrerin, Janina- die Ärztin, Martin- der Bürgermeister, Julia- die Zugführerin, Anja- die Erste, Mathias- der Zweite, Benjamin- der Pfarrer, Malte- der Polizist, Katrin- der Butler, Helge und Jonas als Loby und Toby. Eine tragische Komödie.

Mareike Fischer, Liesa Raven

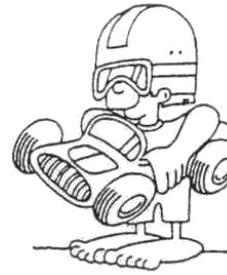
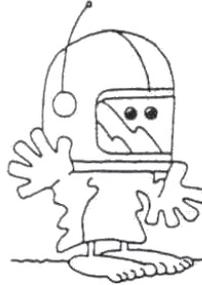




### **Klasse 10 H**

*von links nach rechts:* Benjamin Visser, Matthias Raschke, Kai Hohnrodt, Sarah Karkutsch, Alexandra Rass, Carina Karkutsch, Herr Judel, Kristina Bents, Xenia Flessner, Jana Dogruöz

*es fehlen:* Michael Meiling, Manuela Padditz



norderney

Bei uns erzählen  
Cowboys und Feuerwehrmänner, Astronauten und Rennfahrer ...

**WIR SEH'N UNS IN DER  
STADTBÜCHEREI**

Öffnungszeiten

Mo.	8.30 – 12.30 Uhr
Di.	14.00 – 18.00 Uhr
Mi.	14.00 – 18.00 Uhr
Do.	14.00 – 18.00 Uhr
Fr.	8.30 – 12.30 Uhr

*Getränke Peters*

die große Getränke-Auswahl auf Norderney

Besuchen Sie uns in unserem Getränkemarkt im  
Gewerbegelände oder nutzen Sie unseren Heimlieferdienst.



Im Gewerbegelände 6, 26-27

Telefon 04932/9115-0

Fax 04932/9115-20

*Getränke Peters - einfach gut!*



## **Projektwoche vom 17. – 21.9.2001**

Gelernt wird während eines Projekts nicht im Klassenverband, sondern in Lerngruppen, die sich aus Schülern und Schülerinnen aller Jahrgänge und Schulzweige zusammensetzen. Die Projektthemen entstanden aus Vorschlägen der Schüler und Lehrer. Jeder Schüler und jede Schülerin musste sich in ein Thema einwählen und bereits bei zwei vorbereitenden Gruppentreffen den Ablauf der Projektarbeit vorplanen.

Höhepunkt der Projektwoche war auch dieses Mal eine Präsentation am „Tag der Offenen Tür“. Die Ergebnisse der Projektarbeit wurden vorgestellt und ein Rahmenprogramm angeboten. (Cafeteria, Big Band, Jazztanz, Modenschau, usw.). Der Besuch der Schulöffentlichkeit war enorm.

### **Die Themen der Projektwoche**

Jazz-Tanz mit Musik der Bigband

„Watt schwimmt denn da...“

Bernstein – das Gold des Meeres

Inselschutzmaßnahmen

KGS – Homepage

Wir planen ein Sportfest

Unsere Schule

Vom Fliegen: Papierflieger,

die wirklich fliegen



Unterricht früher, heute, morgen am

Beispiel eines Faches

Unsere Schule soll schöner werden

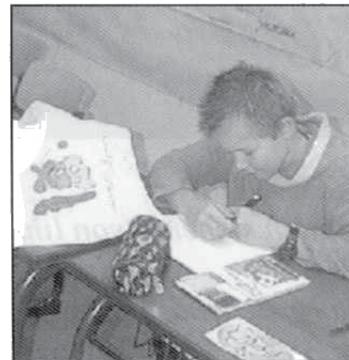
Mode-Phantasien

Für die KGS ein Zeichen setzen

DGzRS: Deutsche Gesellschaft zur

Rettung Schiffbrüchiger

Eine Schülerzeitung für die KGS





## **Klasse 10 G**

*von links:* Anna Neuhaus, Janina Meinhardt, Wiebke Hahnen, Jantje Wirdemann, Hauke Rass, Frau Hagen, Kea Flessner, Daniel Kraft, Fabian Jürgens

„Wir gehen, aber unser Herz lassen wir hier!“

...und deshalb hängt seit der Entlassung der 10. Klassen im Juni 2001 ein schönes rotes selbstgebasteltes Herz aus Pappmaché in unserem Schulflur...

...als Erinnerung ..... als Bilanz ..... als Mahnung...

Lichtruf- und  
Signalanlagen

Photovoltaik-  
anlagen

Gebäude -  
technik

Antennen -  
anlagen

Kabel -  
fernsehen

Satelliten -  
anlagen

# Elektro

## Wellhausen & Martens GmbH

Meisterbetrieb - Elektroinstallation

26548 Norderney

Südstr. 16

Tel : 04932 / 927010

Fax: 04932 / 927011

Installation  
Von Neu- und  
Umbauten

E - Check

Beleuchtungs-  
anlagen

Pumpen -  
technik

Sicherheits-  
beleuchtung

Geräte-  
prüfungen

Sprechanlagen

### Wir fahren für Ihren Durst!



# Getränke RASS

Norderneyer Getränkevertrieb Rass GmbH  
Getränkefachgroßhandel

Am Hafen 11 - 26548 Norderney

Telefon: **04932 - 92460** - Fax: **04932 - 92460**

E-mail: [ngv-rass@t-online.de](mailto:ngv-rass@t-online.de) - Internet: [www.ngv-rass.de](http://www.ngv-rass.de)

Getränkeabholmärkte:

Getränke Partner - Am Hafen 4 - Telefon 04932 - 1245

Getränkemarkt Am Denkmal - Bismarckstrasse 9 - Telefon 04932 - 2330

## **Die übrigen Klassen der Kooperativen Gesamtschule**

Klasse 6 a/ Frau Bick: Diertje Agen, Fatma Akovali, Tugay Akovali, Martina Barleben, Marius Bätje, Dennis van Bömmel, Sebastian van Bömmel, Sandra Dombrowsky, Nils Hahnen, Anna Hohnrodt, Sven Holtkamp, Anika Krämer, Marie Lührs, Oliver Meiling, Ugur Merzifon, Karsten Nuhn, Wiebke Pahl, Christina Pauls, Ole Rahmel, Katharina Richter, Maurice Schönemann, Svenja Strubelt, Jessica Trepisor

Klasse 6 b/ Frau Buchhop: Tobias Barleben, Carina Becker, Yvonne Becker, Steffen Fischer, Luzina Folkerts, Michael Heckelmann, Jan Heise, Anna Holtkamp, Katrin Holz, Marco Lührs, Gianluca Maccanti, Eike Papenfuß, Tim Paul, Alina Rass, Alexander Rosenboom, Jennifer Schladweiler, Dennis Schnieder, Janina Schwenty, Imke Schwitters, Annabel Stell, Nils Visser, Katarina Zivkovic

Klasse 8 H/ Herr Wascher: Luana Balz, Dennis Barleben, Davis Diepenbrock, Sarah Fischer, Christine Fröhlich, Timo Groß, Michael Groß-Hohnacker, Sascha Heiden, Angelique Henße, Kevin Hinckel, Jessica Holtkamp, Thomas Krey, Heidi Lührs, Sven Rass, Tanja Rass, Maik Rech, Katharina Stoppel, Stephan Ulrichs, Lisa-Marie Visser, Daniel Vollhardt, Janna Weber, Nenad Zivkovic

Klasse 8 R/ Herr Petzka: Christian Ademeit, Gina Andersen, Eike Katrin Berg, Svenja van Bömmel, Melanie Fischer, Antje Griepenburg, Nils Haberkorn, Jan-Remmer Harms, Janna Harwick, Jennifer Hasbargen, Benjamin Henkel, Boxiang Mu, Piotr Mularczyk, Sebastian-Claude Nougrigat, Daniel Pauls, Stefan Pommer, Fabian Schote, Maike Tillmann, Nils van Uelzen, Kristina Visser

Klasse 8 G/ Frau Natusch: Mareike Birnbaum, Simon Extra, Michaela Glaser, Wilko Harms, Anna Hausmann, Nils Holtkamp, Bianca Kasperek, Svenja Kiefer, Bettina Kraft, Antje Kraus, Timo Krause, Anne Carolyn Ksellmann, Ina van Leeuwen, Hauke Pahl, Tim Peters, Insa Raß, Inga Reverts, Sylke Seeger, Aike Stange, Teelke Verlaat, Marc Weddermann, Lina Wiczorek

Klasse 9 R/ Herr Kollmann: Timo Bargstaedt, Stefan Buchhop, Nils Herres, Tilko Holz, Thomas Jähnke, Hans-Wilhelm Jungenkrüger, Eike Lennermann, Silke Luitjens, Franziska-Claire Nougrigat, Janine Schmid, Nadine Schmoll, Helge Steinsieck, Florian Visser, Heiner de Vries, Maxym Zhydkov

Klasse 9 G/ Herr Welsch: Andreas Becker, Henning Eberhardt, Sebastian Emmer, Mareike Fischer, Jana Kramhöft, Martin Ksellmann, Kai Lahme, Malte Petzka, Franziska Pust, Benjamin Radke, Liesa Raven, Anja Schäfer, Lisa Schneider, Matthias Schommers, Julia Schönemann, Roman Trunz

## Sportfest am Rosenmontag 2002

Es hat schon fast Tradition: Das Wintersportfest am Rosenmontag. Vorbereitet in der Projektwoche von einer Schüler-Lehrer-Gruppe stellten Schüler und Schülerinnen aller Klassen bei verschiedenen Aktivitäten ihr sportliches Können unter Beweis. Da gab es Fußballtennis, Handball auf kleine Hockeytore, Hindernisparcours, Korbwurf vom Trampolin, Ringwurf mit den Füßen und Hochsprung. Zum Teil karnevalistisch verkleidet liefen einige Schüler zu ihrer Hochform auf. So schafften es beispielweise zwei Teilnehmer, 2,20 m im Hochsprung zu überwinden. Der Hauptgedanke des Sportfestes war es jedoch, es jedem Schüler und jeder Schülerin, ob sportlich oder nicht, zu ermöglichen, mitzumachen und Spaß dabei zu haben. Nach einem Ortswechsel luden die 10. Klassen am Nachmittag zur Rosenmontagsfete in die Aula ein. Rosenmontag ostfriesisch? Aber hallo .....



# ELEKTRO ONKES

Jann-Berghaus-Straße 78 • 26548 Norderney  
☎ (04932) 412 • Fax (04932) 1821

HIFI • VIDEO • TV • CD-ABTEILUNG • LEUCHTEN  
MÖBELTISCHLEREI • KÜCHENSTUDIO • BADAUSSTELLUNG  
THEKENBAU • GETRÄNKE- UND ÜBERWACHUNGSANLAGEN  
SANITÄR • KÄLTE • KLIMA • HEIZUNG • BAUKLEMPNEREI

# *Chronik 2001/2002*

## *Grundschule – Kooperative Gesamtschule*



### *Januar 2001*

- 10. 1. Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- 14. 1. Seminartage der 9 H mit Herrn Kollmann und Herrn Dr. Wascher im Europahaus Aurich zum Thema „Wählen mit 16?“
- 24. 1. Informationsbesuch der 10 G in der Oberstufe des Norder Ulrichsgymnasiums
- 25. 1. Die 10 G informiert sich an der gymnasialen Oberstufe der BBS (Berufsbildende Schulen) in Norden
- 26. 1. Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
- 29. 1. und 30.1. Unterrichtsfrei für Schüler, verbindliche Arbeitstage für Lehrer

### *Februar*

- 2. 2. 40jähriges Dienstjubiläum von Herrn Beyer
- 5. 2. Schulfrei wegen Eisregen im gesamten Landkreis
- 10.2. Winterfest des Förderkreises unter dem Motto „New York, New York“
- 14.2. Der Ostfrieslandzirkus gastiert in der Sporthalle für die Schüler der Grundschule
- 14.2. Fahrt der 9 H und 10 HRG zur Ausbildungsplatzbörse an den BBS Emden
- 26.2. Sportfest und Rosenmontagsfete (sowohl in der Aula der KGS als auch an der Grundschule)



# März

- 2. 3. Austauschfahrt nach St. Bonnet/Frankreich bis zum 16.3. Es fahren mit: Frau Alex, Herr Petzka und Herr Beyer
- 2. 3. Elternsprechtag in der KGS
- 7. 3. Beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird Maik Schwenty aus der Klasse 6 b Kreissieger
- 20. 3. 20 Schülerinnen und Schüler aus El Paso/Texas sind bis zum 30.3. zu Besuch an der KGS
- 23. 3. Die 10 H gewinnt den mit 300,-- DM dotierten Wettbewerb der IHK – Wirtschaftsjuvenoren
- 26. 3. Abschlussfahrt der 9 H mit tollem Programm nach Berlin bis zum 30.3. Mit dabei sind Frau Meyer und Herr Kollmann

# April

- 2. 4. Osterferien bis zum 17.4.
- 17.4. Dienstantritt von Herrn Lücke als Feuerwehrkraft an der Grundschule (befristet bis zum 27.6.)
- 17.4. Französische Schüler aus St. Bonnet sind auf Gegenbesuch bis zum 27.4. an der KGS



Besuch am Wrack



**SPORTHAUS**

*Bernhard Onnen*

Nordseebad Norderney  
Jann-Berghaus-Straße  
Telefon (0 49 32) 27 95  
Telefax (0 49 32) 8 22 87



adidas



Mitglied im  
**RDM**  
Ring Deutscher Makler



# IMMOBILIEN - MARKTFÜHRER AUF **NORDERNEY** JANN ENNEN

Seit über 10 Jahren vertrauen Immobilienverkäufer und Vermieter Ihre Immobilienobjekte Jann Ennen an.

- Er ist **der** Spezialist für Immobilien auf Norderney und kennt den Markt wie kein anderer.
- Er hat ständig Kaufinteressenten für die verschiedensten Objekte.
- Für Ihr Objekt wird in verschiedenen großen Tageszeitungen und Magazinen geworben.
- Objektbetreuung von Neu- und Umbauten.
- Projektentwicklung durch Innovation und Fachwissen.

Entscheiden Sie sich bei Verkauf und Vermietung Ihrer Objekte für Jann Ennen als Ihren Makler.

**NORDERNEY-IMMOBILIEN JANN ENNEN**

**Tel.: 0 49 32 / 31 28**

Fax: 0 49 32 / 92 79 42 ,Alte Teestube, 26548 Norderney

[www.norderney-immobilien.com](http://www.norderney-immobilien.com), e-mail: [info@norderney-immobilien.com](mailto:info@norderney-immobilien.com)

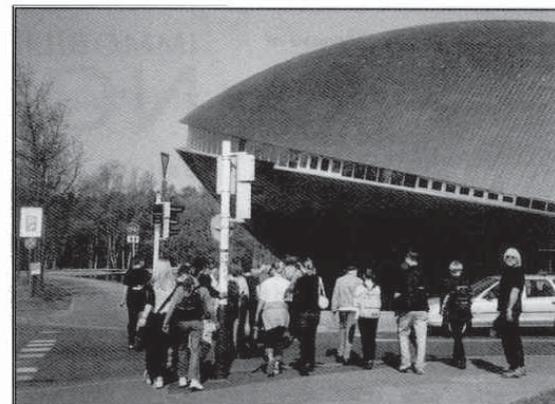
Wenn ein Kleidungsstück länger als manche Freundschaft hält,  
dann machen Sie nicht unbedingt etwas falsch.  
Sondern andere etwas sehr gut!

**Mode**  
**VITRINE**

Strandstraße 1 + Friedrichstraße 25

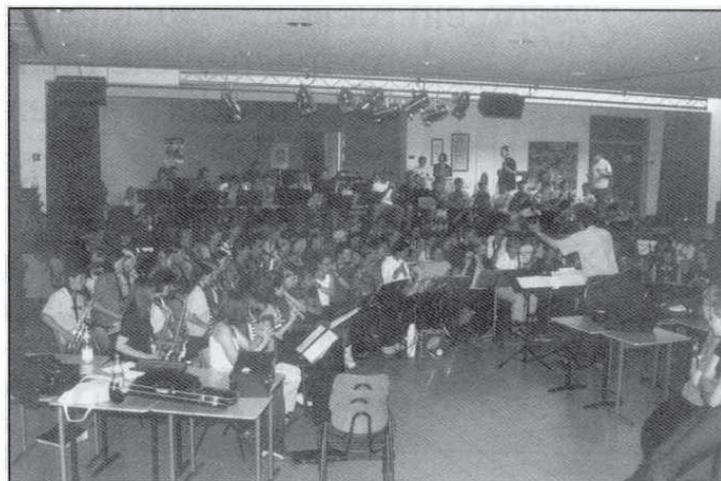
# Mai

- 2.5. Die 7 G fährt bis zum 4.5. mit Frau Natusch und Herrn Aldegarmann zu museumspädagogischen Lern- und Arbeitstagen nach Bremen
- 7.5. Bis zum 18.5. findet für die 8 H das Betriebspraktikum in Norderneyer Betrieben statt
- 7.5. Bis zum 23.5. wie oben für die 9 R und 10 G



- 10.5. Abschlussfahrt der 10. Klassen bis zum 19.5. in die Slowakei, nach Wien, Budapest und Prag. Als Lehrer dürfen dabei sein: Frau Judel, Herr Hellmann, Herr Gunkel und Herr Dr. Wascher
- 13.5. Die 8 G fährt mit dem Rad zum Europahaus nach Aurich. Das Seminar „Landwirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz“ dauert bis zum 17.5.

- 17.5. Der Kindergarten und das Kükennest besuchen mit den zukünftigen Vorschülern an mehreren Tagen die Vorschule
- 23.5. Die Bigband fährt bis zum 27.5. mit Herrn Gigla und Herrn Mester zu einem Bigband-Treffen nach Mettingen
- 23.5. Hallensportfest an der Grundschule



# Juni

- 5.6. Einen Tag Pfingstferien
- 7.6. Tagesfahrt der Klassen 3a (Frau Boyken) und 3b (Frau Lange) nach Carolinensiel
- 8.6. Tagesfahrt der Klasse 4b (Frau Neuhaus) und der Sonderklasse (Frau Opitz und Frau Behetschulz) nach Juist
- 13.6. Tagesfahrt der Klassen 2a (Frau Neuhaus), 2b (Frau Petzka) und 2c (Frau Thaeter) in den Tierpark Thüle
- 14.6. Klassenfahrt der 6 a mit Frau Stöhr und Herrn Birnbaum nach Bremen bis zum 16.6.

- 19.6. Die 4. Klassen der Grundschule machen ihren „Fahrradführerschein“

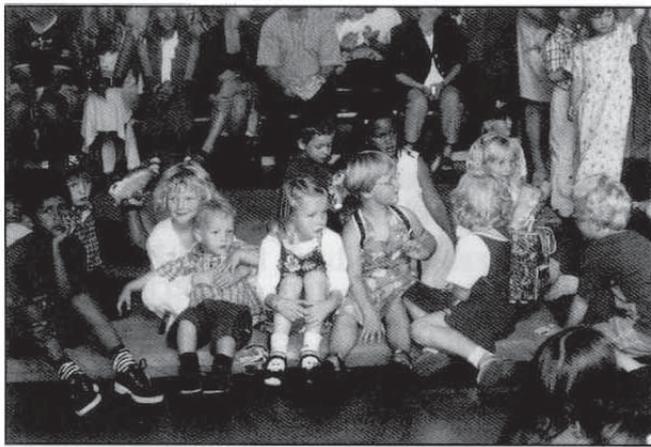


- 21.6. Klasse 6 b besucht mit Frau Meyer und Herrn Mester unsere Nachbarinsel Baltrum
- 21.6. Die abgehenden Schüler veranstalten eine „Lehrerolympiade“ und geben ihnen anschließend ein Frühstück aus



- 22.6. Schulentlassungsfeier der Abschlussjahrgänge in der KGS
- 25.6. Tagesfahrt der Klasse 4c (Frau Aldegarmann) nach Spiekeroog
- 26.6. Wandertag der 8 G mit Frau Berner-Homburg über Deiche, durch Dünen, an den Strand
- 27.6. Zeugnisausgabe
- 28.6. Sommerferien bis zum 24.7.
- 30.6. Sommerfest des Förderkreises auf dem Schulhof der Grundschule



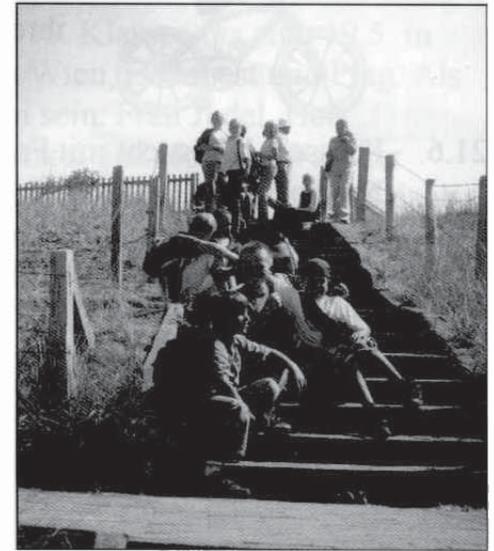


## *Juli*

- 26.7. Aufnahmefeier mit Musik für die neuen 5. Klassen an der KGS
- 27.7. Einschulung von 3 Vorklassen (Klassenlehrer: Herr Hagen, Herr Schoolmann, NN)
- 28.7. Einschulung der beiden ersten Klassen (Klassenlehrerinnen: Frau Aldegarmann und Frau Lücke)

## *August*

- 1. 8. Herr Schwekendiek-Bürger feiert sein 25jähriges Dienstjubiläum
- 2. 8. Die Klasse 5 a unternimmt eine Wanderung über den Planetenpfad mit Frau Judel und Frau Berner-Homburg
- 3. 8. Inselradwanderung der Klasse 5 b mit Frau Meyer und Herrn Mester
- 3. 8. Die Klassen- und Fachlehrer GSW fahren mit den Klassen 7 HRG zu einer Exkursion nach Juist



- 8. 8. Die Klassen 9 H und 10 HRG fahren mit ihren Fachlehrern AW zu einem Informationsbesuch zum BIZ (Berufsinformationszentrum) nach Emden
- 13.8. Herr Lücke übernimmt mit einem neuen Feuerwehrvertrag an der Grundschule die Vorklasse 3
- 13.8. Herr Dr. Lothar Böcker kommt als neue Betreuungskraft an die Grundschule

- 15.8. Die Grundschule erhält zwei Klassensätze des Buches „Der lustige Weg der Wassertropfen“ von den Stadtwerken Norderney
- 16.8. Katastrophenübung der Bundeswehr an der Grundschule. Angenommen wurden Feuer in der Schule und dadurch eingeschlossene Schüler
- 17.8. Für die Klassen 7 bis 10 führt die Theater-AG Lingen im Rahmen des Unterrichtsprojekts „Gewalt“ das Stück „Game over“ auf
- 20.8. Frau Bick und Herr Gunkel fahren mit der Kl. 6 a bis zum 24.8. auf einen Bauernhof nach Wiegboldsbur
- 27.8. Klasse 6 b wiederholt das mit Frau Buchhop und Herrn Schwekendiek-Bürger bis zum 31.8.



## *September*

- 3. 9. Herr Kampfer feiert sein 25jähriges Dienstjubiläum als Schulleiter an der KGS
- 11.9. Das Kindermusical „Regenbogenfisch, komm hilf mir“ kommt in der Aula der KGS durch den Chor der Grundschule zur Aufführung (zwei Vorstellungen)
- 13.9. Projekttag „10 Jahre KGS“ bis zum 21.9.
- 21.9. Tag der offenen Tür
- 24.9. Herbstferien bis zum 20.10.

## *Oktober*

- 22.10. Betriebspraktikum der 9 H bis zum 2.11.
- 25.10. Bigbandfahrt mit Herrn Gigla und Herrn Mester nach Oese zu einem intensiven Probenwochenende bis zum 28.10.
- 31.10. Die KGS entlässt den Realschul- und Beratungslehrer Klaus R. Aldegarmann in das hauptamtliche Bürgermeisteramt der Stadt Norderney
- 31.10. 40jähriges Dienstjubiläum von Herrn Kampfer

# MEDIKOS

## Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik, Manuelle Therapie,  
Atemtherapie, Fußreflexzonenmassage,  
Lymphdraiange, Massagen, Bäder,  
Inhalationen, Ultraschall,  
Schlick- u. Fangopackungen, ...

Telefon : 3555

**Henning Padberg    Kaiserstraße 15-16    26548 Norderney**  
**Telefax: 04932 / 83211**

## Institut für kosmetische Anwendungen

med. Fußpflege, Farbberatung,  
Körperbehandlungen, Beautykuren, ...

Maria Galland – Gertraud Gruber – Guerlain -  
Versace – Monteil – La mer – Burberry Parfums

Telefon : 2040



**Buchhandlung  
Hermann Opitz**

Poststrasse 14 26548 Norderney

tel 04932 2136

fax 04932 81028

jetzt auch im Internet...

[www.buch-opitz.de](http://www.buch-opitz.de)

# November

- 1.11. Dienstbeginn von Frau Heike Rahmel, Realschullehrerin mit den Fächern Biologie und Sport an der KGS
- 2.11. Die Elternschaft der Klasse V3 organisiert für die Klasse ein Halloween-Fest
- 9.11. Laternenumzug der Vorklassen zum Altenheim
- 12.11. und am 13. und 14.11. besuchen die Grundschüler die Theatervorstellung „Die Schöne und das Biest“ der Landesbühne im Schulzentrum Ekel
- 23.11. Elternsprechtag an der KGS

## Photo Winderlich

Herrenpfad 4 - 26548 Norderney

Fotohandlung — Atelier

Architektur- und Landschaftsaufnahmen  
Reportagen

Ausführung sämtlicher Fotoarbeiten  
Bilder-Einrahmungen in eigener Werkstatt

Telefon-Nr. 1518



# Dezember

- 5.12. Katharina Richter aus der Klasse 6 a gewinnt den Vorlesewettbewerb im Schulentcheid
- 6.12. Adventssingen aller Klassen in der Grundschule (Leitung Frau Lücke)

14.12. Fröhlicher Advent in der Grundschule; u.a. zeigt die Theater AG unter der Leitung von Frau Neuhaus ein Theaterstück zur Weihnachtszeit (3 Aufführungen)

19.12. Weihnachtskonzert der Orchesterklasse 5 mit Gedichten und Geschichten der Klassen 5 a und b

24.12. Weihnachtsferien bis zum 7.1.2002



# Januar 2002

- 8.1. Die slowenische Sprachassistentin Andrejka Terbovsek beginnt im Rahmen eines Studienaufenthaltes für 3 Monate ihre Tätigkeit an der KGS
- 14.1. Erster Arbeitstag der neuen Mitarbeiterin im Sekretariat Frau Lahme
- 25.1. Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
- 29.1. Abschiedsbrunch des „Schulabgängers“ Roland Gottschalk im Vereinshaus der Kleingärtner
- 30.1. Große Verabschiedung des langjährigen Schulleiters Georg Kampfer in der Aula der KGS
- 31.1. Frau Temme geht nach über 21-jähriger Tätigkeit als Schulsekretärin an der KGS in den Ruhestand

# Februar

- 1.2. Weiterer befristeter Feuerwehrvertrag für Herrn Lücke zur Sicherung der Unterrichtsversorgung der Grundschule; am 22.3. verlängert bis zu den Sommerferien
- 1.2. Frau Synnöve Linnerud beginnt ihren Dienst als neue Lehrkraft an der Grundschule
- 4.2. bis zum 8.2. fährt die 8G in Begleitung von Frau Natusch und Herrn Kollmann zu einem GSW-Seminar nach Aurich in das Europahaus. Thema: Landwirtschaft
- 7.2. Informationsbesuch der 10. Klassen an den BBS Norden
- 8.2. Informationsbesuch der 10. Klassen am Ulrichgymnasium Norden
- 11.2. Sportfest und Rosenmontagsfeier an der KGS; Rosenmontagsfeier an der Grundschule
- 14.2. Die Klasse 9 H sowie die 10. Klassen besuchen die Ausbildungsplatzbörse an der BBS Norden
- 16.2. Förderkreisfest unter dem Motto „Movie World“
- 19.2. und 20. 2. Elternsprechtage an der Grundschule
- 22.2. Elternsprechtage an der KGS
- 28.2. Austauschfahrt der Französischschüler 9 R u. 9G nach Miramas bis zum 13.3.02



# März

16.3. Abschlussfahrt der Klassen 10R und 10G nach London. Begleitung: Frau Hagen, Frau Stöhr, Herr Schwekendiek-Bürger und Herr Dr. Wascher



Die Gruppe in Greenwich



Hotel Shakespeare, Quartier in London

19.3. „Winterollümpiade“ in der Sporthalle der Grundschule

25.3. Osterferien bis 14.04.

Maihüske  
NORDERNEY

-Strandkörbe -Geschenkartikel  
-Teepresente -Ostfr.Spezialitäten

[www.maihueske.de](http://www.maihueske.de)

Jann Berghaus Str. 13 Tel: 990412 Fax: 990412

Ich bin wieder hier .....

Hallo,

seit dem 1. November 2001 arbeite ich an der KGS Norderney als Lehrerin für Biologie und Sport. Neu, aber nicht unbekannt.

Als gebürtige Norderneyerin habe ich unsere Schule auch als Schülerin kennen gelernt – damals war sie noch eine Realschule. So gesehen hat sich für mich der Kreis jetzt geschlossen. Wobei ich meine jetzige Rolle nicht unbedingt besser finde!

Studiert habe ich in Osnabrück, später dann lange Zeit in Bremen gelebt und gearbeitet.

1991 kam ich dann mit Mann und Kind wieder zurück auf die Insel. In der Folgezeit beschäftigte ich mich schwerpunktmäßig mit der Aufzucht und Hege unserer Söhne Ole und Leif, war aber auch in verschiedenen Mutter-Kind-Einrichtungen als Sportlehrerin beschäftigt.

Im Februar 2001 trat ich dann wieder in den Schuldienst ein, zunächst an der Realschule Ekel in Norden.

Dann begab es sich aber, dass in Niedersachsen Kommunalwahlen waren. Ganz Niedersachsen wurde von nun an von Vertretern der SPD, der CDU oder der Grünen regiert. Ganz Niedersachsen? Nein! Eine kleine unbeugsame Insel im Nordwesten hatte den Anführer einer Wählerinitiative zu ihrem Bürgermeister gewählt – meinen früheren Sportlehrer Klaus Aldegarmann.

Da nun dringend eine neue Lehrkraft für Sport benötigt wurde, hatte ich das Glück, schneller als je erhofft nach Norderney versetzt zu werden. Und nun bin ich hier. Mein ehemaliger Klassenlehrer Gerd Hellmann ist mein Kollege, die Kinder früherer KlassenkameradInnen sind meine Schüler. Und das Lehrerzimmer darf ich betreten ohne anzuklopfen!

Das Kollegium hat mich sehr herzlich aufgenommen. Und nach meinen Erfahrungen auf dem Festland kann ich sagen:

Ich bin sehr glücklich an dieser Schule arbeiten zu können, denn nicht nur unsere Insel ist ein kleines Idyll!



Heike Rahmel

## Naturwissenschaften an der KGS gestärkt

Moin. Erwarten Sie nicht, dass ich hee sage, schließlich bin ich auf dem Kontinent aufgewachsen. Mit Ausnahme meiner Geburt und den Werktagen von insgesamt elf Jahren, die ich für zwei Studiengänge an der Uni Oldenburg benötigte, spielte sich mein Leben bis 1999 hauptsächlich in der ostfriesischen Weltstadt Aurich ab, wo ich auch während meiner einjährigen Arbeitslosigkeit nach dem Physik-Diplom 1995 meine aus Bosnien-Herzegowina stammende Frau kennen gelernt habe, mit der ich mittlerweile zwei Jungen habe, die aber in Hessen geboren wurden.

Der Gedanke nach schnellem Eintritt ins Referendariat nach dem Studium der Physik und Chemie auf Lehramt für Gymnasien hat mich geritten - daher Hessen, wo ich 1999 einen Platz bekam. Es ist nicht das erste Mal, dass ich von einem Schalck geritten wurde.



Während der Zeit in Gießen und Wetzlar überkam mich die Sehnsucht nach Rückkehr in meine Heimat, die nach eigentlich schon zwei Jahren geplant war. Deswegen habe ich nach dem endlich geschafften zweiten Staatsexamen, kurzer Arbeitslosigkeit und Zeitvertrag in Herborn die erste von Niedersachsen angebotene Stelle bei der Wiederbewerbung zum 1. Februar angenommen. Der Zufall wollte es, dass es Norderney ist. Jetzt bin ich hier. Frau und Kinder wohnen noch in Wetzlar, ihr zukünftiger Wohnort hängt vom Ausgang der Wohnungsfrage ab. Ich bin ja schon froh, unter dem Dach der Schule wohnen zu können. Vielleicht treffen Sie mich ja demnächst beim Umzug, im Internet, beim Spaziergang mit meinen Kindern oder beim Fußball an.

Volker Dyken

<i>Papier</i>	Seit 1906 auf Norderney
<i>Bürobedarf</i>	
<i>Schreibwaren</i>	
★ <i>Schulartikel</i>	
<i>Briefpapier</i>	
<i>Foto- und</i>	
<i>Poesie-Alben</i>	
<i>Tagebücher</i>	
<i>Schreibgeräte</i>	<b>Diedrich Luttmann</b>
<i>Grußkarten</i>	— Inhaber: Volker Jänsch — 26 548 NORDERNEY Friedrichstraße 28

## Liebe Jahrbuch – Leser!

Dieses Jahrbuch ist wirklich eine gute Gelegenheit mich allen Norderneyer SchülerInnen und Eltern vorzustellen.

Ich heiße Synnöve Linnerud (wir sind hier deutlich dem Norden näher, denn dieser norwegische Name bereitet den SchülerInnen keine Schwierigkeiten) und bin mit meiner Tochter zum Halbjahr aus Köln hierher gezogen.

Obgleich ich aus dem Sek I – Bereich komme, habe ich gern die Herausforderung als Grundschullehrerin zu arbeiten angenommen.

Neben dem Einsatz in zwei der Vorschulklassen unterrichte ich viele der Norderneyer Grundschulklassen im Fach Sport.

Köln war eine wunderbare Stadt um die Studien- und Ausbildungszeit zu verbringen. Mit dem Ende dieser Zeit kristallisierte sich Norderney als der Ort heraus, an dem ich mit meiner Tochter arbeiten und leben möchte. Das Leben auf der Insel bedeutet für uns beide erheblich mehr Lebensqualität. So freuen wir uns auf einen hoffentlich wunderschönen ersten Sommer hier auf Norderney.



### Synnöve Linnerud

#### *Poème*

*Julien est à Paris,  
avec son amie Julie*

*Ils font un tour dans le quartier.  
Aujourd'hui, c'est le marché.*

*Julie cherche un jean,  
avec une copine.*

*Elle s'appelle Nathalie,  
elle quitte la boulangerie.*

*Julien, Julie et Nathalie,  
trouvent une souris  
qui s'appelle Minnie.*

*Julien et Julie,  
jouent avec Minnie.  
Nathalie crie:*

*«Au secours! Au secours!  
Une souris est dans la cour!*

Jan Schneider, Kl. 7G

## „Platzwechsel“ im Sekretariat der KGS

Nach über 21-jähriger Tätigkeit ging Frau Gudrun Temme am 31.1.02 in den Ruhestand. Als „guter Geist“ wird sie Schülern, Lehrern und allen, die mit ihr in ihrem stark frequentierten Büro zu tun hatten, in Erinnerung bleiben.

Doch auch Schulgeister haben noch ein anderes Leben. Deren Schauplatz ist nicht nur unsere Insel, sondern auch das ferne Portugal, wo sie sich mit ihren Lieben in der kalten Jahreszeit wärmen und nur noch sie verwöhnen.

Dabei wünschen wir noch viele schöne Jahre.



### Die „Neue“

Als man mich fragte, ob ich übergangsweise die Arbeit im Schulsekretariat übernehmen würde, habe ich nicht lange gezögert. Ja, warum nicht, eine abgegrenzte Zeit. Da kann man schauen, ob sich eine Halbtags­tätigkeit mit Mann, 3 jugendlichen Söhnen, Gästen, Haus und Garten verträgt.



In meinem ersten Leben, bevor ich mit meinem Mann nach Norderney kam, war ich als Außendienstprüferin bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig, hatte also überwiegend mit Bilanzen, Steuern, Zahlen zu tun. Jetzt sind es Menschen, Jugendliche, Kinder. Das gefällt mir sehr.

Nun sitze ich auf dem Platz von Frau Temme und manchmal möchte ich sie fragen, „wie haben Sie das gemacht, wo finde ich das“?...Doch Geister kann man nicht fragen, sie leben in Portugal.

Isolde Neumann-Lahme

## **Computer in der KGS**

Wer Schülerinnen und Schüler auf die Welt von morgen vorbereiten will, kommt nicht mehr umhin, sie auch am PC für die späteren Anforderungen in Ausbildung und Studium fit zu machen. Kenntnisse im Umgang mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank, die Fähigkeit, Informationen im Internet zu finden, die Präsentation von Inhalten auf multimediale Weise: all das gehört mittlerweile fast zur selbstverständlichen Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufsstart.

### Die Ausstattung

Seit die neuen Medien im Alltagsleben Einzug gehalten haben, hat auch die KGS sich bemüht, ihren Schülern Zugang dazu zu verschaffen. Seit 1990 verfügt die KGS über einen Computerraum. Die Erstausrüstung konnte bisher zweimal ( 1997 und 2001) ersetzt werden.

Der Computerraum verfügt zur Zeit über 9 moderne Schülerarbeitsplätze, die miteinander vernetzt sind. Zusätzlich stehen im Computerraum ein Lehrplatz und ein gemeinsam zu nutzender Netzwerkdrucker zur Verfügung. Alle Arbeitsplätze haben über eine von der Telekom kostenlos zur Verfügung gestellte DSL-Anbindung ständigen Zugang zum Internet. In einem zweiten Raum wurden die vorher im Computerraum vorhandenen 8 Altgeräte in Eigeninitiative wieder aufgestellt und vernetzt. Dort können insbesondere die älteren Programme, die im Computerraum 1 nicht mehr lauffähig sind, weiter genutzt werden. Auch dort ist ein Netzwerkdrucker vorhanden, jedoch keine Internetanbindung. Weitere ältere Computer stehen in einzelnen Klassen- und Gruppenräumen und werden dort für Schreivarbeiten oder zur Arbeit mit Übungsprogrammen genutzt.

### Lernen mit dem Computer

Alle Schüler der KGS erhalten in den Klassen 7 und 8 in einem Grundkurs eine Einweisung in die Arbeit mit dem PC. Im Unterrichtsprojekt „Vorberufliche Bildung“, das von den Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Hauptschulklassen besucht wird, wird ein jeweils

halbjähriger Internet- und Computerkurs durchgeführt, wobei die Grundkenntnisse aus Klasse 7/8 ausgebaut und erweitert werden. Im Realschul- und Gymnasialzweig können die Schüler der 9. und 10. Klassen einen Wahlpflichtkurs Informatik belegen. In Projektwochen finden oft Informatikprojekte statt, z.B. die Arbeit an der vor 3 Jahren erstmals erstellten Schul-Homepage ( <http://www.kgs-norderney.de> ).

Im Fachunterricht wird der Computerraum inzwischen in den verschiedenen Fachbereichen von einem immer größer werdenden Teil der Kollegen genutzt. Die im Lauf der Zeit angeschaffte fachbezogene Unterrichtssoftware wird dabei ebenso eingesetzt wie Office-Programme und die Möglichkeit, Informationen im Internet zu beschaffen.

### Die weitere Entwicklung

Besonders inhaltlich werden sich in Zukunft erweiterte Anforderungen stellen. Die Arbeit im Computerraum allein wird nicht mehr ausreichen, um den Schülern den Computer und das Internet als selbstverständliches Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen.

Um Eigeninitiative und Selbstverantwortung der Schüler zu stärken, wird die Einrichtung von zusätzlichen „Medienecken“ (im Gebäude verteilt, aber mit dem Schulnetzwerk und dem Internet verbunden ) angestrebt, die für Schüler frei zugänglich sein sollen. Dadurch hätten unsere Schüler geplant oder auch spontan Zugriff auf Web-Inhalte, ohne jeweils mit dem gesamten Klassenverband den inzwischen häufig belegten Computerraum aufsuchen zu müssen.

Eine weitere Medienecke soll den Schülern als „Multimedia-Werkstatt“ dienen, in der Unterrichtsergebnisse mit Foto, Video und Ton ausgestaltet werden und als Bildschirmpräsentation oder auf der Schul-Homepage anderen Schülern zugänglich gemacht werden können.

M.Petzka

## **Nein zur Gewalt !!! Eine Aufgabe schulischer Erziehung**

Die jahrelang sinkende Kriminalität ist im Jahre 2001 in Deutschland wieder gestiegen. Laut „Spiegel“ ist der Anstieg bei der Jugendkriminalität besonders drastisch; zur letzteren zählen vor allem Gewaltdelikte. Gewalt ist der Ausdruck gestörter Beziehungen und das Ergebnis fehlender gleichberechtigter Kommunikation zwischen Partnern. Ist Gewalt im Spiel, teilt der eine aus, der andere empfängt. Gewaltausübung ist einfach, man schlägt zu, tritt, beleidigt, mobbt. Alternativen zur Gewalt aber sind sehr komplex. Vorbeugende oder verhütende Maßnahmen müssen daher immer darauf gerichtet sein, Beziehungen zu verändern. Zu den Risikofaktoren schulischer Gewalt zählen ungünstige Familienverhältnisse, Angst um Ausbildungschancen und um die berufliche Zukunft, Distanz zu schulischen Normen und Werten, schulisches Leistungsversagen und die Integration und Mitgliedschaft in Cliques oder sonstigen festen Gruppierungen mit gleichaltrigen Jugendlichen, in denen delinquente Verhaltensmuster vorherrschen. Anerkennt man nun, dass diese Risikofaktoren nicht rückläufig sind, sondern eher zunehmen, wird deutlich, dass Gewaltprävention eine permanente Herausforderung schulischer Erziehung sein muss. Dafür existieren keine einfachen Rezepte oder fertige Strategien, die erzieherische Erfolge gegen Vandalismus, Mobbing und brutale Aggressionen gegenüber Mitschülern garantieren. Vernunft und Toleranz im Umgang mit dem Anderen, Anerkennung und Wertschätzung anderer Positionen kann nur leisten, wer Ich-Stärke und Selbstbewusstsein besitzt und sie als selbstverständliche Prinzipien alltäglichen Schullebens erfährt. D.h. für den Schulalltag: Frühzeitig sollten Schülerinnen und Schüler Verantwortung für sich selbst, für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und die anvertraute Umgebung und Umwelt übernehmen. Die Lehrkräfte müssen in diesem sozialen Feld eindeutig Position beziehen; ein Wegschauen in Krisensituationen, wenn Gewalt im Verzug ist, darf es nicht geben. Sie müssen sich allerdings der Unterstützung durch die Eltern sicher sein, denn Eltern sind in dieser Auseinandersetzung nicht zu ersetzen. Gefordert sind starke Eltern, die konsequente und konkrete tägliche Erziehungsarbeit leisten und nicht die 17 % der deutschen Eltern, die sich lt. Bundesfamilienministerium 2/2002 zu Prügeln als Erziehungsmethode bekennen.

Schülerinnen und Schüler machen sehr unterschiedliche Erfahrungen mit Gewalt. Deshalb muss unterrichtliche Gewaltprävention anschaulich sein und vor allem Betroffenheit stärken. Dazu werden im Unterricht geeignete Fallbeispiele, überzeugende Materialien und schülernahe Arbeitsformen benötigt.

## Leitkultur der Kinder (Autor unbekannt)

Wie **Game Over** .....ein Theaterstück über die alltägliche Gewalt in unseren Schulen, entwickelt von dem Groninger Kinder- und Jugendtheater "Benjamin". Es wurde am 17.8.2001 in der Aula der KGS von Schauspielerinnen und Schauspielern des Kinder- und Jugendtheaters am theaterpädagogischen Zentrum Lingen aufgeführt.

**Game Over** handelt von Sylvia, die ihre Klassenkameradin Marion schikaniert. Im Begleitheft zum Theaterstück heißt es weiter: Johannes ist ein Mitläufer, der die Befehle Sylvias brav ausführt. Piet ist ein Schüler höheren Semesters, der, wie die Meisten zuschaut, aber schweigt und nicht eingreift. Das Stück zeigt die Quälereien Sylvias, die immer schlimmer werden und die Hilflosigkeit Marions, die ihnen ausgesetzt ist. Die Spirale der Gewalt erreicht ihren Höhepunkt auf dem Schulfest, als Marion sich wehrt und auch Piet sich gegen Sylvia wendet. Johannes schließt sich den beiden an. Sylvia bleibt allein zurück.

Dieses spannende Theaterstück hatte zum Ziel, den Zuschauern Gewalt in den Schulen als Ausdruck gesellschaftlicher Kälte und sozialen Fehlverhaltens zu zeigen. Anhand von Begleitmaterialien nutzten Unterrichtsveranstaltungen in zahlreichen Klassen der KGS zeitgerecht und intensiv, das Thema Gewalt und das Medium Theater im Unterricht vor- und nachzubereiten, denn zu einem Theaterstück über Gewalt an Schulen sollten Schülerinnen und Schüler der KGS nicht erscheinen wie zu einem x-beliebigen Film, sondern informiert, vorbereitet, betroffen. So füllten Arbeitsbögen, Bildergeschichten, szenische Spielformen und Rollenspiele die Unterrichtsstunden; Reflektionen und Fragen zum Stück, Diskussionen über Regeln und Normen, Entwürfe von Anti-Gewalt-Verträgen in verschiedenen Klassen gestalteten die nachbereitenden Unterrichtsaktivitäten.

**Game Over** hat viele nachdenklich gemacht



# Abschlussfahrt der 10. Klassen vom 10. bis 19.5.2001

Wien

BRATISLAVA

Budapest

Prag

**PRAG** ist die Mutter der Städte und in Prag sind wir entschieden mal geboren, vielleicht vor tausend Jahren, wer kann's wissen. So sind unsere Herzen der alten Stadt verschworen; dort möchten wir immer unsere Fahnen hissen. Das haben wir von Liliencron „gestohlen“, weil es uns gefiel. Die folgende Pawlatschen-Geschichte haben wir belauscht, unter dem balkonähnlichen Umgang in einem Hof einer Prager Mietskaserne, nicht weit vom Zentrum. Ausbildungsplatz-Verabredung auf Tschechisch, als der Kanalreiniger der Nachbarin Nohylova verspricht, ihren Buben in die Lehre zu nehmen, wenn es soweit ist. Wichtig sei bloß, sagte er, dass der Junge nicht nasche.



Wachablösung ostfriesisch



Auf den Mauern der Burg in Buda (-pest)

**BUDAPEST**, die Metropole Ungarns, voller Zauber im bunten Straßenbild und in seiner beherrschenden urbanen Flusslandschaft. Hier haben 2 Millionen Lebenskünstler das Ultimatum Gottes an die Menschheit, den Kommunismus überstanden.

## **BRATISLAVA** : Abwärts

Mal etwas anderes, eine Stadt abwärts zu erkunden. Von der Slavin-Anhöhe hoch über der Stadt in den Weinbergen und am Fuße des Denkmals für die gefallenen sowjetischen Befreier des Landes von Diktatur und Faschismus ging es beständig bergab mit dem Blick auf den alten Teil der Hauptstadt der Slowakei, die Donau und die Vorstadt Petrzalka im Hintergrund. Vorbei an der Burg, einem 4-flügeligen Palast, errichtet 1430, abgefackelt, aufgebaut, umgebaut, renoviert, abgetragen...Burgenschicksal halt.. erreicht der Wanderer das Rokoko-Haus „Zum alten Hirten“ und schließlich den historischen Stadtkern. Tritt man im südlichen Teil aus den winkligen Gassen heraus, gelangt man zum Staatstheater. An diesem Tag gab es „Tosca“ in italienischer Sprache mit slowakischen „Unter“-titeln über der Bühne. Kein Problem, man ist ja polyglott ...

Kartenpreis 20 slow. Kronen = 1/2 Euro!!



Die Reisegruppe auf dem Slavin

## **BUDAPEST – BRATISLAVA** : Rückwärts

Autobahn Budapest – Wien. Zirka 800 Meter hinter der Abfahrt Richtung Bratislava muss unser Busfahrer den Fontane Ausspruch „Risiko ist die Bugwelle des Erfolgs“ missverstanden haben, denn er stoppte den Bus, schob den Rückwärtsgang ein und machte sich auf der -nennen wir es Standspur-auf, sich besagter Abfahrt zu nähern. Eines der letzten Abenteuer dieser Erde. Im Bus: 30 stille Zeugen einer bewussten Geisterfahrt. Auf der vorletzten Bank Frau Judel: Ohne erkennbare Gesichtsfärbung; umgangssprachlich: leichenblass. In der Mitte versuchte Herr Gunkel ein Verhältnis zu errechnen zwischen angenommener Geschwindigkeit sich von hinten vorwärts nähernder Fahrzeuge und dem Aufprallwinkel. Herr Wascher beschimpfte der Fahrer in einem panslawistischen Kauderwelsch ohne Ähnlichkeit mit lebenden Sprachen. Herr Hellmann auf Platz 5 schlief. Der Fahrer bog nach 800 Metern in die Abfahrt ein. 30 Minuten später überquerte der Bus die Staats- und Stadtgrenze.

*Text und Fotos: Karina Scholten/Antje Wedermann, Kl. 10H (2001)*



Abschlussfahrt 2001,  
Wien:  
Im Schaufenster eines  
Wäsche- und Kurzwaren-  
geschäftes im 1. Bezirk  
entdeckt!!

***Norderney ist überall!***



Abschlussfahrt 2002,  
London:  
In einem Pub und unter  
einer Brücke

**Vetternwirtschaft**

“in the streets of  
London”

Über 50% des Gesamtumsatzes fällt in den Bereich Frischwaren. Also Obst und Gemüse, Fleisch und Wurstwaren, Brot und Backwaren, Molkereiprodukte, Feinkostsalate und und und ...Erfahrene, fachkundige Einkäufer tummeln sich auf allen Märkten. Nichts ist ihnen frisch genug. Preiswert soll es sein. Schnell muß es gehen. Damit alles so frisch wie möglich auf den Tisch kommt. Sachgerechte Pflege und Lagerung aller Frischwaren wird groß geschrieben. In gepflegten Fachabteilungen und modernen Kühlmöbeln breiten wir dann die frische Pracht vor Ihnen aus. Damit Sie die Wahl haben. Das ist uns jede Mühe wert.

## Frische ist unser Geschäft



# Konsumgenossenschaft Norderney

Norderney eG



Norderney eG



Norderney eG

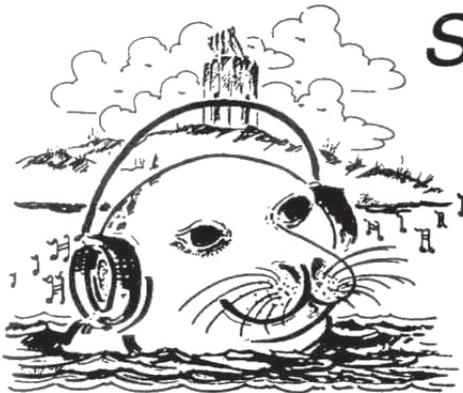


Norderney eG



# Radio-SWS Norderney

## Sturmwellensender



**Veranstaltungen jeglicher Art**  
Wir übernehmen für Sie die musikalische Gestaltung mit passender Musik und lockerer Moderation — auch auf dem Festland!

SWS Veranstaltungsradio 104 MHz  
**Kabel 101,3 MHz**

Rufen Sie uns an oder fordern Sie kostenlos Informationsmaterial an bei  
**RADIO-SWS NORDERNEY**  
Postfach 1506 - 26548 Norderney  
Telefon (04932) 927283 - Telefax (04932) 927284  
[www.Radio-sws.de](http://www.Radio-sws.de)



# WO SIND SIE GEBLIEBEN?

*Norderney.....Düsseldorf.....Norderney.....London.....Norderney?*

Kleine Ferieninsel in der südlichen Nordsee im Wechsel mit pulsierenden Großstadtmetropolen!

Wo besteht hier ein direkter Zusammenhang?

Ein Name steht für diese Verbindung: **Sven Visser** !

Es sind die Stationen seiner bisherigen beruflichen Karriere, die 1995 => eigentlich mit einem Ende begann. Es war das Ende von Svens Schulzeit. Im Sommer 1995 wurde er zusammen mit 36 Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrganges als erster Abschlussjahrgang der 1991 auf Norderney gegründeten Kooperativen Gesamtschule entlassen. Ohne große Umwege begann er im August 1995 die Ausbildung zum Hotelfachmann im „Insel-Hotel-König“ und schloss sie 1997 erfolgreich ab. Folgende Stationen schlossen sich nahtlos an:

„Queens“ \*\*\*\* Düsseldorf, „Insel-Hotel-Brunns“ \*\*\* N'ney und zur Zeit das „Croyden-Park-Hotel“ \*\*\*\* London. Sein nächster Wirkungsort soll ab Sommer 2002 das Clubschiff „AIDA“ sein.



*Money.....Money.....Money.....*

Meine Güte, wie die Zeit vergeht...!

Da denkt man, man ist jung und hat noch die ganze Zeit der Welt und plötzlich steht man da, ist 22 Jahre alt und ist kurz vor dem Beenden der Ausbildung!

Der erste Lebensabschnitt endete mit dem Abschluss der 10. Klasse des Gymnasiums hier auf Norderney. Wo man noch Angst hatte, dass das hier Gelernte sich nicht mit dem auf dem Festland decken würde.

Diese Angst war jedoch völlig unbegründet!



1999 habe ich dann die Schule mit dem Abitur auf dem Ulrichsgymnasium beendet und stieg ins Berufsleben ein.

Bei der Oldenburgischen Landesbank AG auf Norderney habe ich seither meine Ausbildung absolviert, die sich jedoch auch bald dem Ende neigt, wenn alles klappt.

Dann wird wieder ein Lebensabschnitt enden und ein neuer beginnen...! Wenn ich auch noch nicht ganz genau weiß, was die Zukunft mir bringt, so bin ich mir ganz sicher - **auch wenn wir die Schule verfassen, das Lernen wird niemals aufhören..** .1

Viel Spaß noch in der Schule! Jasna Spilak

## Butennörderneerin auf Zeit??...

Maike Külsen



„Eigentlich habe ich dem Schuljahrbuch ja nichts Sensationelles zu berichten über das, was ich bisher gemacht habe, nach meinem Realschulabschluss an der KGS 1995...“

Sensationen gibt es vielleicht nur noch im Zirkus. Maike aber kann Konsequenz im Blick für das zunächst Erreichbare und Ausdauer vorweisen, mit Erfolg und heute nicht immer selbstverständlich. Im Telefoninterview berichtet sie vom Besuch der einjährigen Berufsfachschule Wirtschaft und dem Erreichen des Fachabiturs nach weiterem zweijährigen Besuch des Wirtschaftsgymnasiums, beides in Norden. Sie beginnt dann eine berufliche Ausbildung in Bremen, schließt diese vor Kurzem erfolgreich ab und darf sich nun Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte schimpfen. Noch wichtiger ist: Sie wird übernommen und kann Weiteres in und mit Bremen planen. Wie schon gesagt: Konsequenz und Ausdauer. Sportlich knüpft sie an das an, womit sie schon auf Norderney einen Teil ihrer Freizeit ausgefüllt hat: Handballspielen, künftig voraussichtlich im Kader der Frauenhandballmannschaft der HSG Habenhausen. Die Kontakte zur Insel, vor allem zu den Handballerinnen des TuS Norderney, bestehen nach wie vor, die Besuche zu Hause sind allerdings seltener geworden. Sie hat sich schließlich auch in Bremen umgesehen und dort auch private, zwischenmenschliche Kontakte geknüpft. Allerdings gibt sie auf eine entsprechende Nachfrage zur Antwort, dass sie sich eine Rückkehr auf die Insel vorstellen kann. Ob sich das mit ihren beruflichen Planungen, einmal als Rechtspflegerin am Gericht zu arbeiten, vereinbaren lässt, wird sich zeigen. Erinnerungen an die KGS hat sie sehr spontan parat: Die lustigen Klassenfahrten, den einen oder anderen Klassenkasper und ihre Klassenlehrer Gent Salverius und Roland Gottschalk. Wer Maike in Bremen besuchen möchte, dem wird nichts verraten; nur soweit: Wer vorm Roland auf dem Marktplatz steht, muss dort rechts abbiegen und dann immer geradeaus....., so wie Maike in ihrer Lebensplanung.

Alles Gute, Maike!!!



## Fleischerei Deckena

GmbH

### NORDERNEY'S LECKERE ADRESSE

Viele Spezialitäten und Leckereien erwarten Sie, von frischen Baguettes und Salaten für unterwegs, Original Labskaus — tafelfertig für Sie zubereitet — bis zum Norderneyer Meersalz-Schinken.

Schauen Sie doch mal in eines unserer Frische-Fachgeschäfte in der Strand- und Friedrichstraße.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Familie Deckena und Mitarbeiter**

**Als Souvenir-Idee:**

Das Norderneyer  
Fischerhäuschen,  
gefüllt mit haus-  
eigenen Spezialitäten!

26548 Norderney  
Strandstraße 20 · Friedrichstraße 16  
Telefon (04932) 9 11 20  
Telefax (04932) 9 11 213

## Die Bigband fährt nach Oese (25. – 28.10.01)

Am Donnerstag, den 25.10.01 ging es los nach Oese in der Nähe von Bremervörde. Nachdem die Einweisung mit anschließendem Abendbrot stattgefunden hatte, bauten wir unsere Instrumente und alles, was dazu gehörte, auf. Dann fingen wir an zu spielen.

Am nächsten Morgen wurden wir von Herrn Gigla mit seiner Trompete geweckt. Den größten Teil des Tages verbrachten wir dann mit dem Musizieren! Wir übten mehrere neue Stücke ein, anstrengend, aber auch sehr lustig.

Der Samstag verlief ähnlich, aber am Abend sahen wir uns Videofilme an und feierten in einen Geburtstag hinein. In der Nacht zum Sonntag wurde die Zeit umgestellt. Da wir das leider nicht wussten, waren wir eine Stunde zu früh auf den Beinen. Nach einem kleinen Abschlusskonzert für das Personal packten wir unsere Sachen zusammen und kehrten nach Norderney zurück.

Bedanken wollen wir uns bei Reino Mester und Marian Gigla, die uns diese Fahrt überhaupt möglich gemacht haben und die beide viel Geduld mit uns hatten.

Danke!!!!

Katharina Richter, Jessica Trepisor, Kl. 6a



**BLOMPOTT**

# Blumen-Boekhoff

Blumen-Automat



**PFLANZENHOF**

## Wir bieten Service rund um die Uhr!

Fleurop-Dienst, floristisch gestaltete  
Schnittblumen, Topfblumen, Kakteen,  
Hydropflanzen und Bonsais,  
Blumige Geschenke

Gartengestaltung, Garten- und  
Friedhofspflanzen, Gartenhäuser,  
Großpflanzen, Textil- und Trocken-  
blumen, Kranzbinderei

**Jann-Berghaus-Straße 13 • 26548 Norderney • Jann-Berghaus-Straße 27**  
**Teleon (0 49 32) 14 77 • Telefax (0 49 32) 8 35 89**

# Gedicht

Jetzt soll ich ein Gedicht hier schreiben,  
das Wichtigste ist locker bleiben,  
denk ich mir und schreib drauf los!  
Erste Strophe fertig, na famos!

Ich versuch's wie gelernt im Deutschunterricht,  
doch so einfach ist es dann auch wieder nicht.  
Enzensberger, Goethe, Schiller und Hartung,  
die finden doch nur an der Schultafel Beachtung!

Diese Kerle gehören der Vergangenheit an  
und wenn einer noch lebt, dann als tattiger, alter Mann.  
Ich schreib was ich denk und achte nicht  
auf Gestus oder Zielgruppe von meinem Gedicht.

Ich bin hochkonzentriert und will mich einer ablenken,  
kann ich ihm leider keine Beachtung mehr schenken.  
Ich sag: „Hau ab, ich mach grad ne Hausaufgabe,  
gegen die ich mal nichts einzuwenden habe!“

Ich muss Formulierungen sortiern.  
Neue Reime aus dem Hirn importieren,  
Zeilen auf mein Schmierpapier schmiern  
und echte Dichtkultur etablieren.

Das Dichten fällt mir so leicht, wie kann das denn sein?  
Die Strophen fließen aus dem Füller wie ganz von allein.  
Ich fühle mich toll wie nach einem Sieg,  
hätte nie gedacht, dass ich das so gut hinkrieg.

Doch plötzlich fehlt mir die Inspiration,  
schließlich greife ich schon zum Reimlexikon.  
Doch was bringt's wenn du keine Ideen mehr hast  
und jeden guten Reim um Kilometer verpasst!

Ich mach den Fernseher an und such' nach Inspiration,  
doch wer findet die bei Talkshows am Nachmittag schon.  
Auch MTV und Viva bringen mich auf keine Gedanken.  
Tja, ich denke, nun kenne ich meine Schranken.

Was soll ich nur schreiben, ich weiß es nicht,  
fang an zu schwitzen wie Wüstenkinder im Sportunterricht.  
Das Adrenalin pumpt durch Arme und Beine,  
ich such wie verrückt nach Reimen und finde keine.

Mittlerweile bin ich der Verzweiflung nah,  
wo ist die Leichtigkeit, die eben noch war?  
Soll ich alles streichen? Beginn ich von vorn?  
Dann geb ich halt auf und habe verlorn!

Daniel Kraft, Kl 10 G



## ÉCHANGE LINGUISTIQUE : NORDERNEY-MIRAMAS

Ende Februar bis Mitte März 2002 fand wieder eine Schüleraustauschfahrt nach Miramas/Frankreich statt.. Die dortigen Partnerschulen sind das Collège Albert Camus und das Lycée Jean Cocteau. Die Schulregeln aus der Sicht eines Norderneyer Schülers:

Das Collège Albert Camus, eine Schule benannt nach einem französischen Bestsellerautor, ist vom Reglement her vielleicht nicht ganz so gut. Zumindest nicht für deutsche Austauschschüler, die nicht mit den Regeln vertraut sind. Diese Regeln sind den dortigen Schülern anezogen worden, waren für uns aber, wie gesagt, Neuland. Regeln wie das Verbot auf dem Schulhof zu essen oder zu trinken. Diese Verbote waren uns nicht bekannt, da wir, wenn wir uns in Norderney nichts zu essen mit in die Schule nehmen würden, verhungern würden, und wir verstießen sogleich gegen diese Regeln. Nachdem wir von einem Pion ( einem Aufpasser) aufs freundlichste darauf hingewiesen wurden, bemühten wir uns gegen nicht noch mehr zu verstoßen. Leider war dies fast unmöglich, da, was uns nun wirklich außerhalb der Vorstellungswerte lag, wir uns weder umarmen, noch sonstiges tun durften. Gerade in der Kantine war es schwer mit den vorgegebenen 15 Minuten fürs Essen zurechtzukommen, aber als wir zur Abwechslung zum Eau Plât (das ist Leitungswasser) Cola trinken wollten, wurden wir sofort gestoppt. Nach langem Fragen wurde es uns doch erlaubt Cola und anderes zu trinken. Um sich auch etwas Cola zu holen stand ein Mitschüler auf, wurde aber sofort angehalten sich wieder hinzusetzen. Zu diesen Regeln kamen noch das absolute Sprechverbot im Unterricht und eine streng beaufsichtigte Freistunde. In dieser Freistunde können die Schüler ihre Hausaufgaben anfertigen oder sich anderweitig beschäftigen. Reden ist strengstens untersagt und wird mit einem Eintrag ins Zeugnis geahndet. Resümierend kann ich sagen, dass wir im Collège so in etwa gegen jede Regel verstoßen haben, ohne uns irgendeiner Schuld bewusst zu sein. Ich denke unsere Austauschschüler werden unsere Schule und Regeln lieben, da sie fast alles tun dürfen, was zu Hause nicht erlaubt ist.



**Andreas Becker, Kl. 9G**

**Hallo!**

Puh ... sind gestern aus Frankreich wieder gekommen.

Alles in allem war es mega g...!

In zwei Wochen haben wir völlig viel erlebt. Das alles kann ich dir nicht schreiben, versuche aber im Kurzformat das Größte zu erzählen.

Meine Corres heißt Lucille und ist 15 Jahre alt. Ihre Familie ist voll nett und ich hab mich da

Ziemlich wohl gefühlt. Ziemlich ätzend aber war die lange Hinfahrt im Bus – 21 Stunden! Der Austausch an sich war schon ziemlich cool, aber am allertollsten war

### **PARIS !!!!**

Mega-super Stadt! Hab mich voll in sie verliebt. Schade war, dass wir nur 2 Tage da waren. Haben aber so ziemlich alles gesehen. 40 Kilometer – meine Füße schmerzen dementsprechend! Waren am Grab von Jim Morrison, Sacre Coeur, im Louvre, in Notre Dame, am Eiffelturm, Arc de Triumph, Invaliden Dom, Moulin Rouge, einfach überall! Eins werde ich wohl nie vergessen: Lenny Kravitz! Ich habe Lenny Kravitz live im Virgine gesehen! Das Virgine ist ein riesiger Plattenladen auf der Chams Elyse (die Straße am Triumphbogen) Live!!! Das war echt ziemlich klasse!

Am letzten Abend sind wir zum Abschluss ins Geo gegangen. Das ist ein Riesen 3D-Kino, das wie eine Kugel gebaut ist. Bevor wir Paris wirklich verlassen haben, haben wir noch eine Rundfahrt mit dem Bus gemacht. Ich hab noch nie vor so vielen Leuten geweint, peinlich. Kannst du dir vorstellen, was das für ein Gefühl ist? Ich will unbedingt zurück nach Paris. Vielleicht kann ich ja da ein Semester oder so studieren?! Das ist mein Traum. Außerdem könnte ich mich da mal richtig der Kunst widmen und zur Öl- oder Aquarellmalerei umsteigen. Man weiß nie.

Ach ja, ein Motto hatten wir noch in Frankreich: Sch... drauf! Wurde immer und überall angewendet. Z.B. auf unser Hotel in Paris, das sehr lustig war. Voll die alte Kaschemme! Na, gut, wir waren ja auch nur zum Schlafen da! Die Tage waren insgesamt viel zu kurz.

Jetzt sitze ich schon wieder in Deutschland im Unterricht und schreibe diesen Brief und fange schon wieder an zu heulen. Wollte nicht zurück, sondern in Paris bleiben.

Irgendwann werde ich dahin zurückkehren!

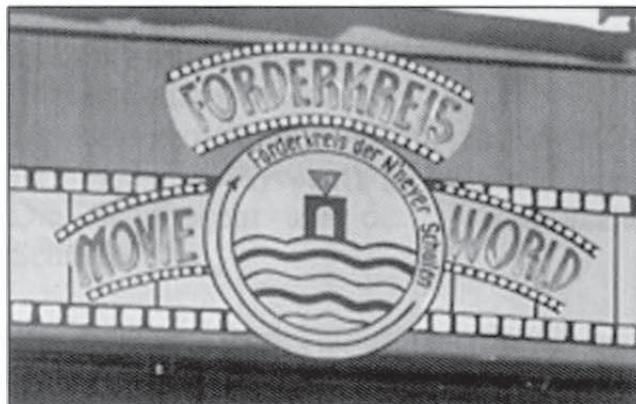
Liesa

J'aime Paris!

Liesa Raven, 9G

# Förderkreis Movie World

16.02.2002



Das Team des Förderkreises hatte wieder einmal ein volles Haus, als es in die Film- und Musicalwelt eingeladen hatte. Die Aula und der Eingangsbereich der Schule waren in eine wunderbar geschmückte Festarena verwandelt worden, in der 500 Gäste Spaß haben wollten.

Und diesen Spaß sollten die Gäste auch an diesem Abend bekommen.

Nach dem Einmarsch der Aktiven und zwei sehr schönen Showblöcken konnten die Gäste im Casino-Stübchen ihren Durst stillen und am Büffet im Eingangsbereich durfte lecker gegessen werden. Wir wollen an Stelle von Worten lieber Bilder sprechen lassen. Deshalb hier einige Bilder vom Förderkreisfest.





Der Einmarsch der „Aktiven“



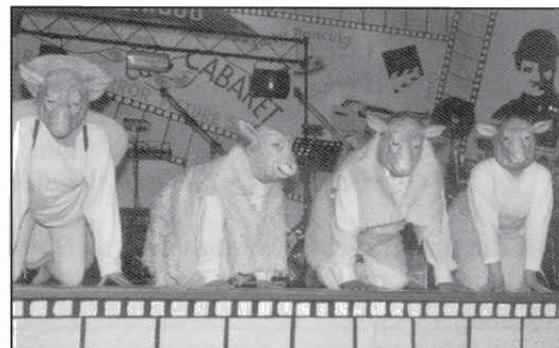
Finale



Pippi Langstrumpf



Dr. Schiwago



Schweigen der Lämmer



Barbara „Spielberg“



Money makes the world go round..



Stan & Olli

Der Förderkreis möchte es nicht versäumen auch an dieser Stelle noch einmal allen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren des Vereins ein herzliches „Dankeschön“ auszusprechen.

## Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Herausgeber: Förderkreis der Norderneyer Schulen  
e.V., KGS, An der Mühle 2,  
26548 Norderney

Konto: Sparkasse Norden, Kto.; 2007573  
BLZ: 28350000

Redaktion: Barbara Bakker-Dinkla, Jürgen Birnbaum,  
Barbara Judel, Ulrich Judel, Michael Koll-  
mann, Elisabeth Kraft, Isolde Lahme,  
Georg Melles, Marie Theres Meyer,  
Alfred Schoolmann, Dr. Uwe Wascher

Verantwortlich i.S.d.P.: Jürgen Birnbaum

Reproduktion und Druck: Ostfriesische  
Beschützende Werkstätten, GmbH,  
Postfach 2024, 26700 Emden

Für die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion  
hat sich Kürzungen der Beiträge vorbehalten.

## Der Förderkreis der Norderneyer Schulen

Der Förderkreis ist ein gemeinnütziger Verein, der  
seine wichtigste Aufgabe darin sieht, Norderneyer  
Müttern und Vätern die Schulen zu öffnen und die  
Beziehungen zwischen den Eltern und den Lehr-  
kräften zu beleben.

Der Förderkreis unterstützt Kinder, Eltern und  
Schulen bei Bedarf auch finanziell oder durch An-  
schaffungen. Der Förderkreis gibt alljährlich das  
Norderneyer Schuljahrbuch heraus und veranstaltet  
Schul- und Sportfeste.

## Unterstützen Sie den Verein durch Ihre Mitgliedschaft!

Ihre Ansprechpartner sind: Georg Melles,  
Tel.: 82186 und Jürgen Herres, Tel.: 83150,  
oder die Schulen selbst.

# Vohand

Anspruchsvolles  
Kunst- und Wohndesign  
Unikatglas  
Schmuck  
hochwertige Küchenartikel  
winderprobte Sonnenschirme  
Gürtel und Ledertaschen



Pädagogisch wertvolles  
Kinderspielzeug  
textile Geschenke  
Wand-, Hänge- und Tischlampen  
Garderoben, Laufräder  
Mobiles

Brigitte Visser · Winterstr 25 · 26548 Norderney · Tel. (0 49 32) 24 70 · [www.vonhand.de](http://www.vonhand.de)

# Goethe wird es Ihnen verzeihen\*

\* Wenn Sie seinen Faust mal eben zur Seite legen, um Ihre Bankgeschäfte zu erledigen.

## **KEIN TRAUM IST ZU GROSS.**

Wer auf ZAKK ist, spart Geld und erledigt seine Bankgeschäfte von zu Hause aus: mit dem OLB-InternetBanking. Ob Kontostand abfragen, Überweisungen tätigen oder einfach nur surfen – auf ZAKK sind alle Schüler, Azubis, Studenten oder Wehr- bzw. Ersatzdienstleistende, die nicht älter als 28 Jahre sind.

